

Ann. Naturhist. Mus. Wien	83	417—474	Wien, Dezember 1980
---------------------------	----	---------	---------------------

BOTANIK

Beiträge zur Flora von Papua-New Guinea

II. Dicotyledones

VON ALEXANDER GILLI ¹⁾

(Korrespondent des Naturhistorischen Museums in Wien)

(Mit 4 Abbildungen)

Manuskript eingelangt am 5. Februar 1979

Zusammenfassung

Es werden die gesammelten Arten mit ihren Fundorten, teilweise auch mit den Eingeborenennamen und ihrer Verwendung aufgezählt. Es werden die neuen Gattungen *Disaster* (Rhamnaceae) und *Melachone* (Rubiaceae) aufgestellt und folgende neue Arten beschrieben: *Astilbe longepilosa*, *Begonia Dosedlae*, *Celospermum chonanthum*, *Cerastium novo-guinense*, *Crotalaria aidioistipulata*, *Disaster novoguineensis*, *Elaeocarpus elaeagnoides* und *mingendensis*, *Evodia hageniana*, *Galium microchiasma*, *Gardenia hageniana*, *Hypericum kunaianum*, *Macaranga hageniana* und *polyneura*, *Melachone microphylla*, *Melastoma micans*, *Mussaenda leucova*, *Nasturtium novo-guinense*, *Parsonia elegans*, *Pilea alta* und *mediophylla*, *Psychotria hageniana*, *Pygeum hagenianum*, *Rhododendron heptaster* und *Sleumeri*, *Rubus mingendensis*, *Saurauia hageniana*, *gorokae* und *nutans*, *Thelygonum gracile*, *Trochiscus macrocarpus*, *Uncaria Dosedlae*, *Viburnum albobedunculatum*.

Bei den von Herrn Dr. H. C. DOSEDLA gesammelten Arten steht vor der Sammelnummer ein D, bei den von mir gesammelten Arten ein G. Die Eingeborenennamen und die Verwendungsmöglichkeiten wurden von Herrn Dr. DOSEDLA angegeben. Die Angaben über die Periodizität bedeuten: fol. nur mit Blättern, aber ohne Vermehrungsorgane, kn. mit Blütenknospen, fl. mit Blüten, fr. mit Früchten, (fr.) mit unreifen Früchten. Alle gesammelten Pflanzen befinden sich in der Botanischen Abteilung des Wiener Naturhistorischen Museums. Die Aufzählung der Familien und der Arten in der Familie erfolgt in alphabetischer Reihenfolge. Die Lage der Fundorte ist folgende:

Denglagu am Fuß des Mt. Wilhelm — Western Highlands

Fatima — Western Highlands

Goroka — Eastern Highlands

Kandep — Western Highlands

Kasap — Western Highlands

¹⁾ Anschrift des Verfassers: Dr. Alexander GILLI, Penzingerstraße 56, A-1140 Wien. — Österreich.

Kompam — Western Highlands
 Laiagam — Western Highlands
 Mingende — Chimbu district
 Mt. Hagen — Western Highlands
 Mt. Wilhelm — Western Highlands
 Nera Gaima — Chimbu district
 Par — Western Highlands
 Pompobus — Western Highlands
 Tambanum — East Sepik
 Wabag — Western Highlands
 Wanapap — Western Highlands
 Wewak — East Sepik
 Yomba (bei Mingende) — Chimbu district.

Acanthaceae

Graptophyllum pictum (L.) GRIFF. — Koropugl bei Mt. Hagen, Kunai-Grasland und als Hecke gepflanzt, besonders an Sing-Sing-Plätzen, 1800 m, August 70, D 3, fl. Temboka: Kaning (Naning), d. h. dauerhaft, zäh, Melpa: Nångân (feucht), Mid. Wahgi: Nagn, Kuman: Gakrua, Kumai: Nomen, Huli: Mandara, Damba: Bolbol (wächst — wächst, das bedeutet dauerhaft), Enga: Takanitai (kleinblättrig). Das sehr zähe, feuchte Holz (vgl. Namen), das schwer brennt, wird für Bratspieße verwendet. Die Pflanze wird für Hecken am Zeremonialgrund angepflanzt. Die Blüten werden von Kindern im Spiel an der Stirn aufgeschlagen, was einen leichten Knall ergibt.

Hemigraphis reptans (FORST.) ENGL. — Grabenrand bei Wewak, 1. 3. 74, G 582 B, fl. — Straßenböschung der Prince Alexander Mts. bei Wewak, 100 m, 13. 3. 74, G 681, fl., fr.

Hygrophila salicifolia (VAHL) NEES — Viehweide bei Mingende, 1780 m, 21. 1. 74, G 257, fl., fr.

Justicia angustata WARB. ? — Kindeng bei Mt. Hagen, 1500 m, 12. 3. 71, D 121, kn. Melpa: Kim Wurou.

Lepidagathis hyalina NEES — Busch am Bach bei Pompobus, 1950 m, 22. 2. 74, G. 525, fl. — Kuri-Pltn. bei Mt. Hagen, 1500 m, 28. 6. 71, D 187, fr. Hagen: Kâr Kengâba.

Peristrophe sp. ? — Koropugl bei Mt. Hagen, 1800 m, 12. 8. 71, D 294, fl., fr. (aber schlecht erhalten). Meist in dichten Beständen im Regenwald. Hagen: Kim Wurou Pela, bedeutet: Mann des als weiblich gedachten Kim Wurou. Kagua: Kakalaku. Verwendung: Hagen: Ungenießbar oder höchstens Notspeise auf Jagdpartien zum Unterschied von dem Gartengemüse Kim Wurou Aembi, das auch wild vorkommt. Kagua: Zusammen mit Salz und Ingwer gekaut und auf Fleisch oder Mumu-Bananen gespuckt (ebenso in Hagen).

Ruellia prostrata POIR. — Busch der Prince Alexander Mts. bei Wewak, 120 m, 13. 3. 74, G 680, fl., fr.

Ruellia repens L. — Grabenrand bei Wewak, 1. 3. 74, G 582, fl., fr.

Rungia repens (L.) NEES — Berghang nördlich von Fatima, 2100 m, 5. 2. 74, G 371, fl. — Koropugl bei Mt. Hagen, 1800 m, als Gartengemüse kultiviert (wird wie Spinat gedünstet), 8. 11. 70, D 78, fl. Melpa: Kim Kengapa.

Thunbergia alata BOJ. — Kuri-Pltn. bei Mt. Hagen, 1500 m, Kunai-Grasland, 4. 9. 71, D 367, fl., fr. Kein Vernacularname, da Introduction. Verwendung: Hagen: getrocknet als Zunder.

Aizoaceae

Glinus oppositifolius (L.) A. DC. — Grasland bei Timbunke am Sepik, 8. 3. 74, G 663, fl., fr.

Amaranthaceae

Allmania nodiflora (L.) R. BR. = *A. pyramidalis* (BURM.) MOQ. — Koropugl bei Mt. Hagen, 1800 m, 12. 6. 70, Kunai-Grasland, meist feuchte Plätze, D 108, fl., fr. Melpa: Eta Rorau.

Alternanthera sessilis (L.) R. BR. — Wassergraben bei Wewak, 1. 3. 74, G 577, fl., fr.

Altherrnanthera ficoides (L.) R. BR. — Mt. Hagen, 1600 m, 20. 5. 70, D 18, fl. Im Hagengebiet von Madang her eingeführt. Garten- und Zierpflanze (Wegeinfassungen, vor dem Haus). In Madang zur dekorativen Einfassung von Quellen gepflanzt.

Amaranthus gracilis DESF. — Grasland am Rand eines Süßkartoffelfeldes bei Tambanum am Sepik, 7. 3. 74, G 643, fl., fr. — Koropugl bei Mt. Hagen, 1800 m, 8. 11. 70, D 79, fl., fr. Im Garten als Spinatgemüse kultiviert. Melpa: Kim Kote.

Amaranthus tricolor L. subsp. *mangostanus* (L.) AELLEN — Kindeng bei Mt. Hagen, 1500 m, 22. 8. 70, D 92, fl. Melpa: Kim Kunt.

Celosia argentea L. — Koropugl bei Mt. Hagen, 1800 m, 12. 8. 71, D 272, fl. Meist in dichten Beständen entlang von Wegen, Hecken und Gräben. Ein von den Australiern eingeführtes Ziergewächs, das von den Eingeborenen fast aller Stämme rasch aufgegriffen wurde und zur Markierung von Grundstücksgrenzen allgemein Verbreitung fand. Das gesammelte Exemplar bildet einen Übergang von typischer *argentea* zu *C. cristata* L. var. *castrensis* (L.) MOQ.

Iresine herbstii HOOK. f. = *I. celosioides* (non L.) BOERL. — Kuri Pltn. bei Mt. Hagen, 1500 m, 12. 8. 71, D 277, fl. Wegränder, entlang von Hecken und Gräben, auch sonst verwildert im Grasland. Hagen: Marya. Der Saft oder die frischen Blätter werden von allen Stämmen zum Rotfärben von Bilumschnüren verwendet.

Anacardiaceae

Semecarpus magnifica K. SCHUM. — Prince Alexander Mts. bei Wewak, 80 m, 13. 3. 74, G 678, fl.

Apocynaceae

Allamanda cathartica L. — Kuri Pltn. bei Mt. Hagen, 1500 m, 6. 8. 71, D 251, 6. 8. 71, D 251, fl. Grasland. In dichten Büschen auftretende Schlingpflanze, bis 5 m hohe Büsche bildend. Kein Vernacularname, da Introduktion. Verwendung: Hagen (wahrscheinlich auch bei anderen Stämmen): Kinder stecken sich die Trichterblüten gerne auf die Nase, wobei sie die Luft ansaugen. Der hat gewonnen, bei dem die Blüte zuletzt herunterfällt.

Parsonsia elegans GILLI sp. nov. (Abb. 1) — Suffrutex scandens. Rami filiformes glabrati, ad nodos brevissime pilosi, laxe foliati, teretes. Folia

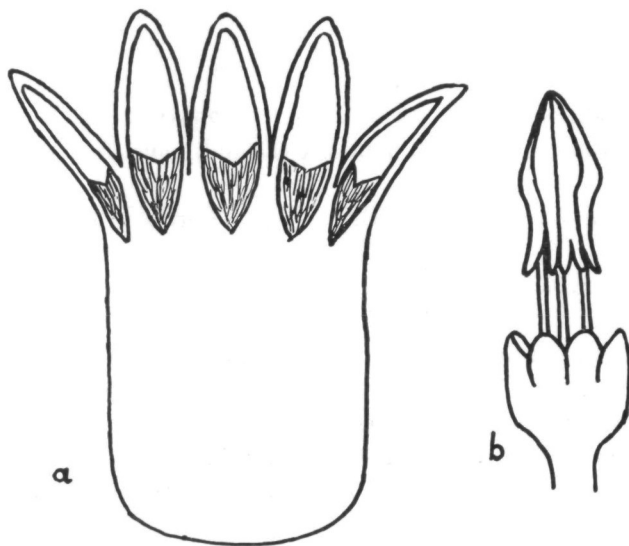


Abb. 1. *Parsonsia elegans*, a Inneres der aufgeschnittenen Corolle, b Kelch und Staubblätter

patentia vel reflexa, anguste subovato-lanceolata, infra medium latissima, acuminata, 5—6 cm longa, 1—1,5 cm lata, glabra, subcoriacea; petiolus glabratus vel minute pilosus, leviter sulcatus, 7—10 mm longus. Cymae axillares pauciramosae, pauciflorae, minute pilosae, cum pedunculo 3,5—6 cm longae, dimidium foliorum superantes; pedunculus 2—4 cm longus, pedicellus 4—6 mm longus. Flores 6—8 mm longi, ochroleuci, erecti, 5—7 mm longe curvato-pedicellati. Calycis segmenta late ovato-lanceolata, acuta, 1,5 mm longa, 1 mm lata, brevissime tomentosula. Corolla 6—8 mm longa ad medium 5-fida, extus strigoso-pilosa, intus in fauce deorsum albo-setosa, ceterum glabra; tubus 1—1,5 mm latus, lobi anguste lanceolati, acutiusculi, 0,8—1 mm lati. Antherae acutae, 3,5 mm longae; filamenta 3 mm longa, glabra. Stigma annulatum, clavato-acuminatum. Ovarium glabrum, mammosum, 1 mm altum; squamae disci ovato-lanceolatae, 1 mm longae, vix 0,5 mm latae.

Differt a *Parsonsia subalpina* MARKGRAF foliis angustioribus, petiolis,

pedunculis et pedicellis brevioribus, corolla ad medium 5-fida, filamentis glabris longioribus et squamis disci ovato-lanceolatis.

Urwald W von Laiagam, 2950 m, 12. 2. 74, G 474, fl. (Typus W).

Parsonsia spiralis WALL. — Wald bei Wewak, 100 m, 3. 3. 74, G 610, fl.

Aquifoliaceae

Ilex spicata BL. — Mt. Kuta bei Mt. Hagen, 2300 m, Regenwald, 30. 6. 71, D 191, fl. Hagen: Kan Glomum.

Araliaceae

Mackinlaya macrosciadea F. v. MÜLL. — Koropugl bei Mt. Hagen, 1800 m, Regenwald oder Grasland in Bachnähe, 12. 8. 71, D 292, fl. Hagen: Di No-Mama (= Wasser-Mama), Kagua: Rémurai oder Témurai (Früchte in Kagua: Teufels-Tamiok).

Schefflera megalantha HARMS — Koropugl bei Mt. Hagen, 1800 m, Regenwald oder Grasland entlang von Flüssen, 14. 5. 70, D 88, fr. Melpa: Kâbia, Temboka: Di Kâbia. Verwendung: Lockmittel für Vögel, die in Schlingen gefangen oder von Grashütten aus geschossen werden.

Schefflera Hellwigiana HARMS — Es ist fraglich, ob die beiden folgenden Exemplare zu dieser Art gehören. Vermutlich sind mehrere der beschriebenen Arten zu vereinigen, da die Unterschiede vieler Arten recht gering sind und viele nur von einem oder wenigen Fundorten bekannt sind, so daß ihre Variationsbreite unbekannt ist. — Yamiyufa NW von Goroka, Hang am Bachufer, 2000 m, 6. 1. 74, G 8, fl. — Wald (Pandaneen herrschend) nördlich von Mingende, 2100 m, 24. 1. 74, G 278, fl.

Balsaminaceae

Impatiens Hawkeri BULL. = *I. Herzogii* K. SCH. — Bachschlucht bei Mingende, 1990 m, 14. 1. 74, G 104, fl. — Wald bei Mingende, 2160 m, 15. 1. 74, G 149, fl. — Koropugl bei Mt. Hagen, 1800 m, an feuchten Plätzen (Grasland und Regenwald), auch als Epiphyt auf Bäumen, auch als Zierde um Häuser gepflanzt, 10. 6. 70, D 20, fl. Wird im Madang-District um geheiligte Quellen gepflanzt.

Begoniaceae

Begonia Dosedlae GILLI sp. nov. — Sect. *Petermannia* KLOTZSCH — Caulis ca. 80 cm altus, erectus, glaber, quadrangulus, internodiis 3—6 cm longis. Foliorum stipulae caducae, 1—2 cm longae, 1—2 mm latae, linearilanceolatae, glabrae. Petiolus 5—15 mm longus, glaber. Lamina 10—20 cm longa, 5—7 cm lata, subtus violacea, glabra, anguste ovata, apice sensim acuminata, basi valde asymmetrica, in latere extus spectante in lobum magnum cordatum petiolo breviter adnatum producta, in latere intus spectante rotundata, margine plus minusve distincte duplicato-serrata, in latere exteriori

nervis basalibus 3—5 et lateralibus 5—6, in latere interiore basalibus 2—3 et lateralibus 4—5, fere omnibus semel vel bis furcatis instructa. Flores feminei solitarii (vel partim inflorescentiae pauciflorae?), longe pedicellati, tepalae 4—5, ovato-lanceolatae, 8 mm longae, 5 mm latae; ovarium 15 mm longum, cum alis 10 mm latum; styli 2, apice bifidi. Capsula nutans, elliptica, sine alis 15 mm longa, 10 mm lata, glabra, alis tribus fere aequalibus fere semiorbiculatis modo basi capsulam transgredientibus, basi pedicello paullum decurrentibus, margine superiore subrotundatis, apice libera ac basi sensim rotundatis glabris, in parte superiore 10 mm latis, in parte inferiore 2 mm latis instructa. Styli et tepala in fructu persistentia, sed tepala valde inaequalia 10—13 mm longa.

Differt a *B. naumoniense* IRMSCHER magnitudine et floribus femineis subsingularibus, differt a *B. isoptera* DRYAND foliis subtus violaceis.

Kuri-Pltn. bei Mt. Hagen, 1500 m, feuchte Plätze in Baumgruppen, im Grasland und im Unterholz des Regenwaldes, 20. 6. 71, D 139, fl., fr. (Typus W). Melpa: Kärnäninga. Verwendung für Schadenzauber.

Von der Abbildung der *B. naumoniensis* in ENGLER, Bot. Jahrb., 50: 363 (1914) unterscheidet sich die neue Art durch die einzeln stehenden, vielleicht auch manchmal in wenigblütigen Blütenständen stehenden Blüten. Weiters gibt IRMSCHER an, daß *B. naumoniensis* ein Kraut mit 0,33 m langem Stengel ist, wogegen der Sammler von *B. Dosedlae* angibt: „Etwa hüfthoher krautiger Busch.“ Er gibt weiter an: „Blätter oft handtellergroß, leuchtend dunkelrot, Wurzel knollenartig verdickt.“ Leider befinden sich keine männlichen Blüten bei dem gesammelten Exemplar. Da nur eine Blüte und eine Frucht vorlag, kann nicht gesagt werden, ob immer nur zwei Griffel vorhanden sind, oder ob wie bei den anderen Arten der Sektion vorwiegend drei Griffel vorhanden sind. Sehr nahe scheint die Art der *B. isoptera* aus West-Java zu stehen. Während diese eine bleichgrüne Blattunterseite besitzt, hat *B. Dosedlae* eine dunkelrotviolette Blattunterseite. Ob noch weitere Unterschiede bestehen, kann erst gesagt werden, wenn reichlicheres Material dieser Pflanze vorliegt.

Begonia media MERILL & PERRY in Journ. Arn. Arb., 24: 54 (1943) — Die von mir gesammelten Exemplare haben nur Haare auf der Mittelrippe der Blattunterseite, sind aber sonst kahl, nähern sich daher der *B. tafaensis* l. c. 55. Die Unterschiede der beiden sind so gering, daß sie wohl am besten zu vereinigen sind. — Wald bei Mingende, 2160 m, 15. 1. 74, G 151, fl., fr. — Wald (Pandaneaceen herrschend) nördlich von Mingende, 2100 m, 24. 1. 74, fl., (fr.), G 264. — Bei Pompobus, 1950 m, 22. 2. 74, G 536, fl.

Bignoniaceae

Spathodea companulata P. BEAUV. — Wald bei Wewak, 80 m, 2. 3. 74, G 600, fl., fr.

Tecomanthe dendrophila (BL.) K. SCH. — Mt. Kuta bei Mt. Hagen, c. 2200 m, Wald, 30. 6. 71, D 166, post fl. Melpa: Kan Doagl pogda. Verwendung: Bindematerial.

Bixaceae

Bixa orellana L. — Pop nigl südlich von Mingende, 1740 m, gepflanzt, soll aber auch verwildert vorkommen, 16. 1. 74, G 176, fl. (fr.). Die Samen werden zum Rotfärben des Körpers verwendet.

Boraginaceae

Cynoglossum javanicum THBG. — Yamiyufa NW von¹ Goroka, Hang am Bachufer, 2000 m, 6. 1. 74, G 9, fl. — Wald bei Mingende, 2160 m, 15. 1. 74, G. 150 u. 154, fl., fr. — Kuri Pltn. bei Mt. Hagen, 1500 m, 5. 7. 71, Kunai-Grasland, D 200, fl. Hagen: Mai Rokh. Verwendung für Perücken.

Heliotropium indicum L. — Wegrand bei Timbunke am Sepik, 8. 3. 74, G 651, fl., fr.

Zoelleria procumbens WARB. — Südhang des Mt. Wilhelm, 3300 m, 1. 2. 74, G 333, fl., fr. — Wald zwischen Laiagam und Kandep, Schlagfläche, 3100 m, 11. 2. 74, G 455, fl., fr.

Campanulaceae

Lobelia angulata FORST. var. *papuana* (S. MOORE) GILLI comb. nov. = *Pratia papuana* S. MOORE in Trans. Linn. Soc. II, 9: 88 (1916) — Grabenränder bei Wanapap, 2450 m, 9. 2. 74, G 412, fl., fr.

Wahlenbergia marginata (THUNB.) DC. — Busch an den Hängen beim Zokizoi river NW von Goroka, 1900 m, 11. 1. 74, G 90, fl., fr.

Capparidaceae

Cleome spinosa JACQ. — Straßenböschung bei Mingende, 1900 m, 14. 1. 74, G 109, fl. — Waldrand bei Mingende, 1760 m, 30. 1. 74, G 311, fl. — Koropugl bei Mt. Hagen, 1800 m, Kunai-Grasland und von Eingeborenen in Hausnähe gepflanzt, 17. 3. 71, D 124, fl., fr. Zierpflanze, die bald eine rasche Verbreitung auch unter den Eingeborenen fand und häufig verwildert.

Caprifoliaceae

Viburnum albopedunculatum GILLI sp. nov. (Abb. 2) — Frutex. Ramuli tetragoni, glabri. Folia breviter petiolata (petiolo 5 mm longo), lanceolata, basin versus cuneata vel rotundata, apice longe acuminata (sed acumine interdum obtusiusculo), integra, coriacea, glabra, supra in sicco nigrescenti-viridia, subtus olivacea, nervis lateralibus utrinque 6—10 arrectis, vix prominentibus, venis transversis vix conspicuis, lamina 4—6 cm longa, 1,5—3 cm lata. Corymbi in ramis lateralibus terminales, ad 10 cm lati, pedunculati, umbellati, radiis primariis 3, pedunculis secundariis 3 umbellatis vel 3 supremis solum umbellatis et infra 2 paria oppositis, pedunculis omnibus in vivo albis; cymularum flores plerumque 3, sessiles vel brevissime pedicellati, bibracteolati bracteolis minimis laceratis. Flores 6—8 mm longi. Calyx viridis, brevissimus,

glaber, limbus 5-denticulatus. Corolla in alabastro ellipsoidea, expansa infundibuliformis, alba, 5—7 mm longa, intus albo-squamoso-villosa, limbi lobis angustis acutis 2 mm longis erecto-patentibus, in alabastro imbricatis. Antherae luteae, 1 mm longae, lobos non excedentibus, filamenta brevissima, faucem affixa. Ovarium uniloculare, uniovulatum, ovulum complanatum. Stylus ex basi bulbiforme filiformis. Stigmata 2, linearia.

Egregius corolla infundibuliforme intus pilosa, limbi lobis angustis acutis, antheris lobos non excedentibus et stylo e basi bulbiforme filiforme.

Wald zwischen Laiagam und Kandep, 3100 m, 11. 2. 74, G 434, fl. (Typus W). — Berg bei Kasap, 2990 m, 15. 2. 74, G 493, fl.

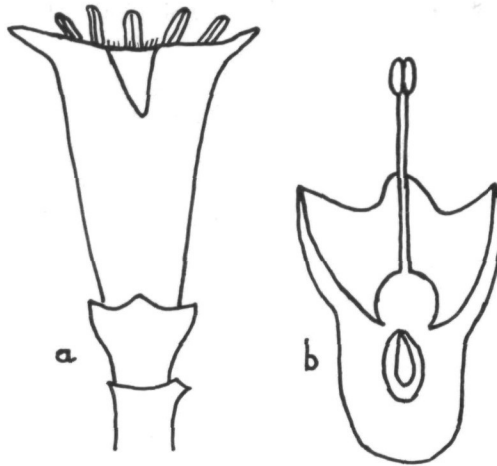


Abb. 2. *Viburnum albopedunculatum*, a Blüte, b Kelch und Gynöceum im Längsschnitt

Bisher war keine *Viburnum*-Art aus Australien und Polynesien bekannt, dagegen gibt es in Indonesien, Sumatra und auf den Philippinen mehrere Arten. Von allen bisher aus der Flora Malesiana bekannten Arten unterscheidet sich die neue Art durch die Kombination von einer Behaarung des Schlundes mit fiedernervigen Blättern. Wegen des einfächerigen Fruchtknotens gehört die Art zum Subgenus *Viburnum*. Zu welcher Sektion die Art gehört, ist schwer zu entscheiden, da die Früchte noch nicht entwickelt sind. Bei der Samenanlage sieht man noch keine Rippen, so daß man eine Zugehörigkeit zur Sektion *Opulus* MÖNCH (= *Lantago* ÖRST.) vermuten könnte, doch widerspricht dem die lange trichterförmige, aber nicht radförmige Corolle. Sollten sich doch an der Frucht Rippen entwickeln, so müßte sie zur Sektion *Lantana* SPACH gehören. Auffallend sind die im Leben schneeweißen Äste des Blütenstandes, die aber wie die Blüten selbst im gepreßten Zustand dunkelbraun werden.

Für *Viburnum* wird ein kurzer kegelförmiger Griffel mit 3 Narben, die auch verschmolzen sein können, angegeben. Bei der neuen Art ist die Basis des Griffels knollenförmig entwickelt, der obere Teil dagegen fadenförmig und mit

2 linealen Narben versehen, so daß die neue Art auch als neue Gattung aufgefaßt werden kann. Da sie aber in den übrigen Eigenschaften mit *Viburnum* übereinstimmt, halte ich es für besser, sie als eine *Viburnum*-Art zu bezeichnen, die Diagnose der Gattung aber um diese Eigenschaften des Griffels und der Narbe zu erweitern.

Caryophyllaceae

Cerastium novo-guinense GILLI sp. nov. — Laxe caespitosum. Caules ascendentes, ca. 20 cm longi, dichotome ramosi, inflorescentia dichotoma terminati, laxe foliati, internodiis 1—2,5 cm longis, uniseriatim pilosi, pilis brevibus densis, pilis longis sparsis. Folia anguste lineari-lanceolata, acuta, 1—2 cm longa, 1—2 mm lata, pilis patentibus sparsis longe ciliata, uninervia, inferiora axillis interdum gemmifera. Dichasium pauci- (4—6-) florum, ramis primum erectis, pedicellis post deflorationem horizontaliter patentibus, floribus fructiferis nutantibus, pilis brevibus densis et longis patentibus sparsioribus obsitis; bracteae herbaceae, foliis similes. Flores tetrameri; calyx cylindricus, basi rotundato-truncatus; sepala dorso sparse pilosa pilis longis patentibus, ovato-lanceolata, 3—4 mm longa, 1—1,5 mm lata, late scarioso-marginata, obsolete trinervia; petala alba, calyce paullo breviora, obovata, 3 mm longa, 1,5 mm lata, apice sinuata, glabra; germen ellipsoideum, glabrum, stylis 4, fere ad basin papilliferis. Capsula fere cylindrica, recta, ex calyce valde exserta, 6—7 mm longa, 2 mm lata, 8-nervia, dentibus erectis obtusis, marginibus recurvatis; semina brunnea, obovata vel obovato-triangularia, 1 mm longa, 0,8 mm lata, tuberculata.

Differt a *C. papuano* SCHLCHTR. habitu tenue laxe caespitoso, foliis anguste lineari-lanceolatis, floribus tetrameris, minoribus, capsulis rectis, seminibus obovatis vel obovato-triangularibus.

Auf Batatenfeldern W von Laiagam, 1940 m, 12. 2. 74, G 480, fl., fr. (Typus, W).

Wegen der 4 Griffel ist es eine Frage, ob man die Art zum Subgenus *Dichodon* (BARTL.) BOISS. oder zum Subgenus *Cerastium* rechnen soll. Im letzten Fall würde die Pflanze der Sektion *Orthodon* SER. angehören.

Cerastium papuanum SCHLECHTER ex MATTFELD subsp. *papuanum* — Grasfläche am Südhang des Mt. Wilhelm, 3500 m, 1. 2. 74, G 339, fl., fr.

Drymaria cordata (L.) WILLD. — Goroka, *Allbizzia*-Wald, Gartenbeete. Ruderalstellen 1720 m 7. 1. 74 G 31, fl., fr. Soziologische Aufnahmen I, III, VII.

Sagina papuana WARBURG — Wald W von Laiagam, 2950 m, 12. 2. 74, G 482, fl., fr.

Spergula arvensis L. — Brachliegendes Gartenbeet der Mission Denglagu, 2500 m, 31. 1. 74, G 330, fl., fr. Soz. Aufn. XVI.

Stellaria media (L.) VILL. — Brachliegendes Gartenbeet der Mission Denglagu, 2500 m, 31. 1. 74, G 326, fl., fr. Soz. Aufn. XVI.

Casuarinaceae

Casuarina litorea (RUMPHIUS) L. = *C. equisetifolia* FORST. — Ufer des Konange nigl bei Pap nigl südlich von Mingende, 1620 m, 16. 1. 74, G 177, fl. — Bei Mt. Hagen, D 463, fr. Asaro: Gólipa, Hagen: De Kaipa, Pidgin: Yar.

Casuarina nodiflora FORST. — Nera Gaima, 2000 m, 27. 1. 74, G 292, fr.

Chloranthaceae

Chloranthus officinalis BLUME — Koropugl bei Mt. Hagen, 1800 m, Regenwald, meist in dichten Beständen am Wasser, 4. 9. 71, D 363, fl. Hagen: Kuggébáls, Kagua: Rumukembalo. Wurde früher bei einer Opferhandlung im Haus Tambaran zusammen mit Schweinefleisch gegessen. Plätze, in deren Nähe diese Pflanze wächst, werden gemieden. Heute ist die ganze Pflanze tabuisiert (bei Berührung werden die Hände grün).

Compositae

Achillea millefolium L. s. l. — Pap nigl südlich von Mingende, Gartenrand, 1740 m, 16. 1. 74, G 178, fl.

Ageratum conyzoides L. subsp. *conyzoides* — Goroka, Albizzia-Wald, Gartenbeete, Ruderalstellen, 1720 m, 7. 1. 74, G 34, Soz. Aufn. I, III, IV. — Koropugl bei Mt. Hagen, Grasland, Unkraut in Gärten, 1800 m, 17. 5. 70, fl., fr.; 14. 7. 71, fl. D 14 u. 216. — Kuri Pltn, bei Mt. Hagen, 1500 m, Grasland, 18. 6. 71, fl., fr. D 130. Hagen: Kewa, Rorau, Kagua: Munditane. Verwendung von manchen Eingeborenen als Tee.

Anaphalis Lorentzii LAUTERBACH f. *Lorentzii* — Tomba zwischen Mt. Hagen und Wabag, 2950 m, 8. 2. 74, G 409, fl., fr. — Grasland bei Wanapap, 2600 m, 9. 2. 74, G 427, fl.

Anaphalis mariae F. v. M. — Grasfläche am Südhang des Mt. Wilhelm, 3300 m, 1. 2. 74, G 346, fl.

Arrhenechthites novoguineensis (S. MOORE) MATTF. subsp. *novoguineensis* — Wald W von Laiagam, 2950 m, 12. 2. 74, G 469, fl. — Wald zwischen Laiagam und Kandep, 3100 m, 11. 2. 74, G 445, fl.

Bidens biternata (LOUR.) MERR. & SHERFF = *B. chinensis* WILLD. — Ruderalstelle und brachliegendes Beet in Goroka, 1720 m, 7. 1. 74, G 29, fl., fr. Soz. Aufn. II, III, IV, V. — Kindeng bei Mt. Hagen, 1500 m, D 69, fl., fr. Melpa: Mongdiemb, Asaro: Okoropi. Böses Ackerunkraut. Blätter von jungen Leuten zum Spaß auf die Wimpern gehängt.

Blumea arnakidophora MATTF. — Berggipfel N von Fatima, 2200 m, 5. 2. 74, G 372, fl. — Koropugl bei Mt. Hagen, 1800 m, 17. 5. 70, Grasland und trockene Lichtungen im Regenwald, D 35, fl. fr. — Mt. Hagen, College Areal, 1600 m, D 74, fl., fr. Melpa: Di Timninga, Námmb. Verwendung: Blätter zur Gesichts- und Körperreinigung, vor allem bei Neugeborenen. Manchmal von Schulkindern an Stelle von Radiergummi verwendet.

Blumea junghuhniana (MIQ.) BOERL. — Busch am Bach bei Pompobus,

1950 m, 22. 2. 74, G 526, fl., fr. — Koropugl bei Mt. Hagen, 1800 m, Grasland, 12. 4. 70, D 63, fl., fr. Melpa, WHD.: Kewa Aiwe (d. h. Europäischer Aiwe [Aiwe = *Erigeron floribundus*]). Verwendung wie Aiwe zur Gesichts- und Körperwäsche.

Blumea lacera (BURM. f.) DC. var. *lacera* — Yamiyufa NW von Goroka, Hang am Bachufer, 2000 m, 6. 1. 74, G 2, fl., fr. — Koropugl bei Mt. Hagen, 1800 m, 17. 5. 70, D 35b, fl., fr. Melpa: Timninga.

Blumea papuana S. MOORE — Busch bei Kompian, 1650 m, 24. 2. 74, G 556, fl. — Kuri Pltn. bei Mt. Hagen, 1500 m, 17. 7. 71, D 218, fl., fr. Hagen: Maeui Kombâgomba, Kagua: Waewae. Verwendung: Getrocknet zum Feuermachen.

Blumea sylvatica (BL.) DC. var. *sylvatica* — Wald zwischen Laiagam und Kandep, 3100 m, 11. 2. 74, G 453, fl.

Dichrocephala integrifolia (L. f.) O. KTZE. — *D. latifolia* DC. = *D. bicolor* (ROTH) SCHLECHTEND. — Rutschfläche an einem Hang bei Mingende, 1820 m, 14. 1. 74, G 114, fl., fr. Soz. Aufn. X. — Koropugl bei Mt. Hagen, 1800 m, feuchte Orte im Grasland, auch Ackerunkraut, 6. 11. 70, D 105; 25. 6. 71, D 147, fl., fr. Melpa WHD.: Tâkâmpomum (omum = Blatt), Dâgabomâm. Verwendung: Blätter zerrieben auf Beulen und mit Wasser getrunken gegen Durchfall.

Eclipta alba (L.) HASSK. — Busch bei Wewak, 40 m, 2. 3. 74, G 598, fl., fr. — Grasfläche, Tambanum am Sepik, 7. 3. 74, G 639, fl., fr. — Graben bei Timbunke, 7. 3. 74, G 649, fl., fr.

Emilia javanica (BURM.) C. B. ROBINSON — Hang beim Zokizoi river NW von Goroka, 1920 m, 11. 1. 74, G 85, fl. — Grasland bei Nera Gaima, 2000 m, 27. 1. 74, G 299, fl., fr. — Koropugl bei Mt. Hagen, 1800 m, 10. 11. 70, D 96, fl. Hagen: Pepja.

Erechthites erechthitoides (F. v. M.) MATTF. — Waldrand W von Laiagam, 2940 m, 12. 2. 74, G 460, fl.

Erechthites valerianaefolia (WOLF) DC. — Bachufer beim Zokizoi river NW von Goroka, 1960 m, 11. 1. 74, G 67, fl. Soz. Aufn. IX. — Busch an den Hängen des Zokizoi river, 1900 m, 11. 1. 74, G 86, fl. — Goroka, *Albizzia*-Wald, aufgelassene Kaffeepflanzung, 1720 m, 7. 1. 74, G 19, fl. Soz. Aufn. I. — Rutschfläche an einem Hang bei Mingende, 1820 m, 14. 1. 74, G 112, fl. X. — Berggipfel bei Yomba, 1890 m, 16. 1. 74, G 211, fl., fr. XI. — *Sorghum*-Feld bei Mingende, 1800 m, 3. 2. 74, G 360, fl. XVIII.

Erigeron floribundus (H. B. & K.) SCH. BIP. — *E. albidus* (WILLD.) A. GRAY = *Conyza floribunda* H. B. & K. Wird von manchen Autoren mit *E. bonariensis* L. vereinigt. — Yamiyufa NW von Goroka, 2000 m, Wegrund, 6. 1. 74, G 14, fl. fr. — Sandbank am Asarofluß bei Kameliki (S von Goroka), 1700 m, 9. 1. 74, G 59, fl. Soz. Aufn. VIII. — Rutschfläche an einem Hang bei Mingende, 1820 m, 14. 1. 74, G 121, fl. X. — Koropugl bei Mt. Hagen, 1800 m, Grasland und Unkraut in Gärten, 10. 4. 70, D 62, fl., fr. Melpa WHD.: Aiwe. Verwendung: Junge Blätter zur Gesichts- und Körperwäsche.

Gnaphalium involucratum FORST. f. — Lehmige Straßenböschung bei Mingende, 1900 m, 14. 1. 74, G 137, fl.

Helichrysum bracteatum (VENT.) WILLD. — Busch an den Hängen beim Zokizoi river NW von Goroka, 1920 m, 11. 1. 74, G 98, fl., fr. — Grasfläche bei Wanapap, 2550 m, 9. 2. 74, G 421, fl. — Die Exemplare beider Orte weichen von der Beschreibung dadurch ab, daß besonders die jüngeren Blätter und die oberen Teile der Stengel wollig behaart sind.

Ischnea elachoglossa F. v. M. — Grasfläche am Südhang des Mt. Wilhelm, 3400 m, 1. 2. 74, G 337, fl.

Lactuca laevigata (BL.) DC. — Busch an den Hängen beim Zokizoi river NW von Goroka, 1950 m, 11. 1. 74, G 83, fl., fr. — Grasland bei Mt. Hagen, D 59, fl., fr. — Kuri Pltn. bei Mt. Hagen, 1500 m, 27. 6. 71, D 167, fl., fr. Melpa: Aiwe Bånum, Aem Ro (= Hundslattich). Verwendung: Blätter zerrieben äußerlich gegen Ausschlag.

Mikania cordata (BURM. f.) B. L. ROBINSON = *M. volubilis* WILLD. — Busch bei Kompiam, 1620 m, 24. 2. 74, G 554, fl. — Koropugl bei Mt. Hagen, Regenwald, 1800 m, 17. 7. 71, D 224, fl. Kagua: Koakabu. Verwendung: Bindematerial für Zuckerrohr und beim Hausbau, zum Einwickeln von Bananen.

Siegesbeckia orientalis L. — Bachufer beim Zokizoi river NW von Goroka, 1960 m, 11. 1. 74, G 66, fl. Soz. Aufn. IX. — Berggipfel bei Yomba, 1890 m, 16. 1. 74, G 204, fl., fr. XI.

Sonchus oleraceus L. em. GOUAN — Koropugl bei Mt. Hagen, 1800 m, Grasland an feuchten Plätzen, 10. 11. 70, D 99, fl., fr. — Kindeng bei Mt. Hagen, 1500 m, Grasland, D 70, fl., fr. — Kuri Pltn. bei Mt. Hagen, 1500 m, Grasland, meist als Unkraut in Gärten, 6. 8. 71, D 257, fl., fr. Melpa: Oko Kogla Rui, Ouwa Kambågamb (= Hunds-Ranke oder -Rute), Oka Råbamb, Enga: Maipagh Jogh, Kagua: Kabuna. Verwendung: Zerquetschte Blätter zur Wundbehandlung; im Hagengebiet läßt man die Pflanze mit Bataten hochkommen, wobei die Samenreife von *Sonchus* anzeigt, daß die Bataten geerntet werden können.

Spilanthes grandiflora TURCZ. — Rutschfläche an einem Hang bei Mingende, 1820 m, 14. 1. 74, G 110, fl., fr. Soz. Aufn. X. — Ufer des Wahgi-Flusses bei Fatima, 1580 m, Grasland, 6. 2. 74, G 407, fl., fr. — Kuri Pltn. bei Mt. Hagen, 1500 m, Grasland, 25. 6. 71, D 151, fl., fr. Temboka: Ai Kågai.

Vernonia cinerea (L.) LESS. — Grabenrand bei Wewak, 1. 3. 74, G 580, fl., fr. — Grasland bei Nera Gaima, 2000 m, 27. 1. 74, G 300, fl. — Kuri Pltn. bei Mt. Hagen, 1500 m, Grasland und Gartenkraut, 6. 8. 71, D 258, fl., fr. Hagen: Aiwe (dieser Name wird auch für andere Compositen verwendet), Enga: Ljambir, Kagua: Ayewaye, Kuman: Kumbukur. Verwendung: Getrocknet als Zunder.

Vernonia obovata (GAUD.) BOERLAGE — Busch an den Hängen beim Zokizoi river NW von Goroka, 1950 m, 11. 1. 74, G 91, fl., fr. — Koropugl bei Mt. Hagen, 1800 m, Grasland, 17. 5. 70, D 30, fl., fr. Melpa: Kombågombåmål.

Wedelia biflora (L.) DC. — Meeresstrand bei Wewak, 28. 2. 74, G 570, fl., fr.

Convolvulaceae

Aniseia martinicensis (JACQ.) CHOISY — Grasland bei Tambanum am Sepik, 7. 3. 74, G 641, fl.

Ipomoea alba L. (= *I. bona nox* L.) — Zwischen Mingende und Kerowagi, 1850 m, 21. 1. 74, G 241, fl. — Kuri-Pltn. bei Mt. Hagen, 1500 m, Grasland, 25. 6. 71, D 154, fl. Melpa: Koimoga Kan.

Ipomoea angulata LAMK. — Bei der Missionsstation Kameliki (südlich von Goroka), 1700 m, 9. 1. 74, G 42, fl.

Ipomoea batatas (L.) LAMK. — Hang bei Mingende, 1900 m, 14. 1. 74, G 106, fl.

Ipomoea cairica (L.) SWEET — Yamiyufa NW Goroka, Hang am Bachufer, 2000 m, 6. 1. 74, G 6, fl. — Koropugl bei Mt. Hagen, Grasland im feuchten Gebüsch, 1800 m, 1. 8. 70, D 43, fl. Melpa: Kan Nunj&k<. Verwendung für Stricke zum Zaunbinden.

Ipomoea congesta R. BR. — Kindeng bei Mt. Hagen, Grasland, 1500 m, 70, D 72a, fl. Melpa: Oka Koika oder Oka Pipkamb (= falsches Kaukau).

Ipomoea fimbriosepala CHOISY — Kindeng bei Mt. Hagen, Grasland, 1500 m, 70, D 72b, fl. Melpa: Oka Koika.

Ipomoea obscura (L.) KER-GAWL. — Busch der Prince Alexander Mts. bei Wewak, 120 m, 13. 3. 74, G 679, fl.

Ipomoea pes caprae (L.) SWEET subsp. *brasiliensis* (L.) OOSTSTR. — Meeresstrand bei Wewak, 1. 3. 74, G 588, fl.

Ipomoea quamoclit L. — Bei Wewak, 2. 3. 74, G 596, fl., fr.

Lepistemon urceolatum (R. BR.) F. v. M. — Hoher Grasbestand am Ufer des Wahgi-Flusses bei Fatima, 1570 m, 6. 2. 74, G 381, fl. Soz. Aufn. XX.

Merremia dissecta (JACQ.) HALLIER f. — Wegränder bei Wewak, 28. 2. 74, G 571, fl.

Operculina turpethum (L.) S. MANSO — Busch bei Timbunke, 8. 3. 74, G 674, fl.

Cruciferae

Brassica campestris L. var. *autumnalis* DC. — Bei Wanapap verwildert, 2500 m, 19. 2. 74, G 420, fl., fr.

Cardamine hirsuta L. — Grabenränder bei Wanapap, 2500 m, 9. 2. 74, G 417, fl., fr.

Nasturtium novo-guinense GILLI sp. nov. — Sect. *Ceriosperma* O. E. SCHULZ — E basi lignoso polycephalum, glabrescens, pilis rarissimis albis simplicibus. Caules 20—70 cm longi, angulati, in parte insolata nigro-violacei. Folia caulina ad petioli basin breviter biauriculata, lyrato-pinnatifida, lobo terminale oblongo-ovato vel lanceolato acutiusculo, inaequaliter dentato, lobis lateralibus multo minoribus utrinque 1—3 anguste lanceolatis repando-dentatis. Racemus longus fructibus distantibus. Pedicelli florum 3—6 mm longi, erecto-patuli. Sepala 3 mm longa, 2 sublinearia, obtusa, apicem fere cucullatum versus violacea et sparsissime pilosa; 2 lanceolata obtusiuscula, 1 mm lata.

Petala alba, 3—4 mm longa, oblongo-cuneata, apice rotundata, vix emarginata. Stamina 6 subaequalia, filamenta 2 mm longa, lineari-lanceolata, antherae 1 mm longae. Pistillum latum, stylus brevis, crassus, ovarium cylindricum. Siliquae pedicellis 1 cm longis patentibus patulae, lineares, 3,5—4 cm longae, 1—1,5 mm latae, apice in stylum 1—2 mm longum attenuatae; valvae viridulae vel violaceae, basi rotundatae, apice acutiusculae, membranaceae. Semina uniseriata vel partim biseriata, plurimum 14—20 utrinque, subquadrato-orbiculata, 1—1,5 mm longa, 0,8—1 mm lata, brunnea, minute reticulata.

Grasland bei Wanapap, 2550 m, 9. 2. 74, G 428, fl., fr. (Typus W).

Differt a *N. Pekelii* O. E. SCHULZ (ENGLER-PRANTL, Nat. Pflanzenfamilien 2. Aufl. Bd. 17b, Fig. 337 D) foliis caulinis basi biauriculatis, petalis et siliquis longioribus, staminibus 6 subaequalibus et seminibus reticulatis.

Es liegen noch zwei weitere Exemplare vor, bei denen es fraglich ist, ob es sich um die gleiche Art im ersten Vegetationsjahr oder um eine andere neue *Nasturtium*-Art handelt. Die Beschreibung ist folgende: Annua. Folia rosulata, longiuscule petiolata, lyrato-pinnatisecta, 1—4-juga, cum petiolo 5—17 cm longa, 1—4 cm lata, pilis brevibus simplicibus, lobo terminale ovato obtusiusculo subcrenato-dentato, lobis lateralibus minoribus $\pm$ alternantibus oblongo-ovatis sessilibus vel breviter petiolatis subcrenato-dentatis, imis minutis; folia caulina nulla. Caules 7—20 cm longi, simplices, racemi breves. Flores et fructus ut in praecedente.

Bei Wanapap, 2500 m, 9. 2. 74, G 418, fl., (fr.).

Nasturtium officinale R. BR. — An Wässerchen bei Wanapap, 2550 m, 9. 2. 74, G 422, fl., fr. — Kindeng bei Mt. Hagen, 1500 m, Gartenpflanze, 10. 8. 70, D 93, fl. Melpa: Kim Kimbigl. Verwendung als spinatartiges Gemüse.

Trochiscus macrocarpus GILLI sp. nov. — Glaber. Caulis ramosus, ascendens, 30 cm altus, ramis partim sterilibus, partim racemiferis. Folia petiolata, valde diversa; majora 3—4 cm longa, lyrato-pinnatifida, lobo terminale oblongo-ovato obtusiusculo sinuato-dentato, lobis lateralibus multo minoribus 2-jugis subtriangularibus obtusiusculis integris; folia minora ovata vel lanceolata, indivisa, integra vel minute denticulata. Racemi elongati, fructiferi terminales 10—20 cm longi. Pedicelli floriferi 4—5 mm, fructiferi 7—10 mm longi, initio erecto-patentes, demum horizontaliter patentes vel recurvati. Sepala ovata, concava, membranacea, obtusa, 2 mm longa, 1 mm lata, nervis 3 majoribus anastomosantibus. Petala flava, oblongo-obovata, 3 mm longa, 1 mm lata. Filamenta subaequalia, filiformi-subulata, simplicia, 2 mm longa; antherae oblongae, 0,5 mm longae, apiculatae. Ovarium globosum, stylo brevi terminatum, stigma obtusum. Siliculae 1 cm longae, 8 mm latae. Semina 10—16 in singulo loculo, suborbicularia, reticulata, 1 mm longa et lata, radiculo cotyledonibus subaequilongo, funiculis modice longis et modice tenuibus.

Bataten-Felder W von Laiagam, 2940 m, 12. 2. 74, G 481, fl., fr. (Typus W).

Differt a *T. cochlearioides* (ROTH) O. E. SCHULZ (= *Alyssum cochlearioides*

ROTH = *Cochlearia flava* BUCH.-HAM.) siliculis majoribus, seminibus majoribus et paucioribus, funiculis brevioribus et crassioribus.

Von dieser Gattung war bisher nur eine Art aus der tropischen Region Ostindiens bekannt, von der sich in HOOKERS Icones plantarum 9, Pl. 805 eine Abbildung befindet. Die neue Art unterscheidet sich durch die großen Schötchen und Samen, die in wesentlich geringerer Zahl in den Schötchen sind als bei der bisher bekannten Art. Bei der Gattungsbeschreibung in ENGLERS Bot. Jahrb. 66 (1934): 94 ist daher zu streichen: Ovarium ovulis 72 und bei semina das Wort minima.

Bisher waren aus Papuasien von Cruciferen nur 4 *Nasturtium*- und eine *Cardamine*-Art bekannt, die alle endemisch sind. Durch meine Funde, die alle aus dem feuchten, hochgelegenen Gebiet von Wanapap und Laiagam im Westen von Papua-New Guinea stammen, erhöht sich die Zahl der aus Papua-New Guinea bekannten Cruciferen-Arten auf 10, von denen 7 endemisch sind, wobei von den 3 anderen Arten eine ein Kulturflüchtling ist und es bei den 2 restlichen Arten fraglich ist, ob sie eingeschleppt oder ursprünglich in diesem Gebiet heimisch sind.

Cucurbitaceae

Cucumis melo L. var. *agrestis* NAUD. — Grasland bei Tambanum, 7. 2. 74, G 658, fl.

Gynostemma pentaphyllum (THUNB.) MAKINO — Wald W von Laiagam, 2950 m, 12. 2. 74, G 484, fl., fr.

Luffa cylindrica (L.) ROEM. — Bei Tambanum am Sepik, 7. 3. 74, G 638, fl.

Macrozanonia macrocarpa (BLUME) COGN. — Wald der Prince Alexander Mts. bei Wewak, 80 m, G 686, 13. 3. 74, Samen.

Melothria cissymbium M. JACOBS in Blumea 7 (1954): 617—621. — Koropugl bei Mt. Hagen, Wald, 1800 m, D 23, 26. 7. 71, fl. Hagen: K&r Tob&ragh, Enga: Tob&r. Verwendung: Hagen: Früchte manchmal von Kindern gegessen, Enga: Auf Jagdpartien für Mumim Kaikai.

Momordica charantia L. var. *abbreviata* SER. — Busch an den Hängen beim Zokizoi river NW von Goroka, 1900 m, 11. 1. 74, G 88, fl., (fr.).

Trichosanthes bracteata VOIGT — Wald bei Pompobus, 2200 m, G 559, fl. Früchte werden gegessen. Bei dem spärlichen Material ist die Bestimmung nicht sicher. Vielleicht eine neue Art.

Cunoniaceae

Spiraeopsis celebica (BLUME) MIQ. — Koropugl bei Mt. Hagen, Wald und in Siedlungen gepflanzt, 1800 m, 30. 6. 71, D 155, fl. Melpa: Di Móg&. Aus Kultgründen um das Männerhaus gepflanzt. Sehr starkes Holz für Hausbau und andere Zwecke.

Dioscoreaceae

Dioscorea bulbifera L. var. *bulbifera* — Im hohen Gras zwischen Mingende and Kondiu, 1650 m, 4. 2. 74, G 365, fl. — Busch bei Kompiam, 1650 m, 24. 2. 74, G 555, fl.

Elaeagnaceae

Elaeagnus latifolia L. — Bachufer bei Mingende, 1780 m, 23. 1. 74, G 259, fl.

Elaeocarpaceae

Elaeocarpus elaeagnoides GILLI sp. nov. — Sect. *Blepharoceras* SCHLECHTER — Frutex ramulis subteretibus glabris cinereis apicem versus 1—3 mm diametro, distincte elevato-lenticellatis. Petioli 1—1,5 cm longi, erecto-patentes, rarius curvati vel deflexi, basi et apice incrassati. Lamina coriacea erecta vel saepius refracta anguste elliptica, 4—7,5 cm longa, 1,5—3 cm lata, basi obtusa, apice in acuminem ad 15 mm longum cuspidata, margine inconspicue serrulato-crenulata, costa subtus prominente, nervis lateralibus utrinsecus 6—7 arcuato-ascendentibus, subtus elevatis, rete venularum utrinque leviter prominulo, nervis subtus leviter pilosis exceptis glabra. Racemi graciles, 2—3 cm longi, 3—8-flori, pedunculo brevi et rhachi gracili erecto-patenti obscure puberulis glabratiss, pedicelli sericei, recurvati vel rarius erecto-patentes, 6—9 mm longi. Sepala subcarnosa lanceolata, 5—6 mm longa et 1—1,5 mm lata, acuta, albido-sericea; petala membranacea, intus et extus sericea, alba, 6 mm longa, 1 mm lata, fere linearia, in lacinia 14—20 fere ad medium irregulariter laciniata; discus annularis puberulus; stamina c. 18 minute setuloso-puberula 3 mm longa, filamenta 1,5 mm, antherae 1,5 mm longae breviter (0,2—0,3 mm) apiculatae; ovarium sericeum biloculare, loculi c. 10-ovulati.

Differt ab *E. coloides* SCHLECHTER emend. SMITH in Journ. Arn. Arb. 25 (1944): 250 petiolis et foliis minoribus, racemis brevioribus, pedicellis, sepalis et petalis albido-sericeis, petalis sublinearibus minoribus fere ad medium laciniatis.

Wald zwischen Laiagam und Kandep, 3100 m, 11. 2. 74, G 432, fl. (Typus W).

Elaeocarpus mingendensis GILLI sp. nov. — Sect. *Papuanthus* SCHLECHTER — Arbor alta ramis junioribus rufo-tomentosis. Foliorum petiolus 1—2 cm longus, rufo-tomentosus, lamina oblonga vel lanceolata, acuminata, basin versus rotundata, leviter crenata, superne — nervo mediano excepto — glabrata, subtus dense rufo-tomentosa, 7—13 cm longa, 2,5—5,5 cm lata. Racemi 6—9 cm longi, 8—15-flori, rufo-tomentosi. Flores 3—6 mm longe pedicellati, pedicello rufo-tomentoso, 5-meri, 1,5—2 cm diametro. Sepala fuscido-viridia anguste ovato-lanceolata, 8—10 mm longa, 2—3 mm lata, extus rufo-tomentosa, intus puberula. Petala fere triangularia, apice irregulariter fissa, untrunque dense tomentella, in vivo fuscidula, albo-marginata, sepalis

vix aequilonga. Stamina c. 35 calyce breviora, in vivo alba, filamentum pilosum pilis erectis, anthera linearis tomentella in aristam longam subulatam minute setulosam producta. Discus villosus 5-lobatus. Ovarium ovoideum rufo-tomentosum biloculare, loculis biseriatim pluriovulatis (c. 10 ovula in loculo). Stylus subulatus glabratus. Drupa ovoidea vel globosa, immatura 7—10 mm longa, 5—7 mm lata, rufo-tomentosa.

Differt ab *E. nephelephilo* SCHLTR. in Engl. Bot. Jahrb., 54 (1917): 132 foliis acuminatis, brevius petiolatis, subtus dense tomentosis, racemis longioribus 8—15-floris et staminibus crebrioribus.

Wald bei Mingende, 2200 m, 15. 1. 74, G 163, fl., fr. (Typus W).

Die Pflanze war ein hoher Baum im Urwald, in dessen Wipfelregion sich die Blüten und Früchte befanden, die ich sammeln konnte, als dieser Baum gefällt wurde. Die Charakteristik der Sektion „Blüten in kurzer bis 4-blumiger Traube“ müßte fallen, da die neue Art, die sonst mit der Charakteristik der Sektion übereinstimmt, bis 9 cm lange 8—15-blütige Trauben besitzt.

Nach A. C. SMITH (in Journ. Arn. Arb. 25, 1944, S. 222) müßte der Sektionsname Papuanthus durch *Monocera* (JACK.) BROGN. & GRIS ersetzt werden. Nach seinem Bestimmungsschlüssel der Sektionen käme die neue Art aber nicht in die Sektion *Monocera*, sondern eher in die Sektion *Blepharoceras*, was aber auch nicht ganz stimmt, da der Fruchtknoten nicht „sericeous“, sondern rufo-tomentosus ist. SMITH gibt die Zahl der *Elaeocarpus*-Arten aus Papuasien mit 114 an.

Epacridaceae

Styphelia suaveolens (HOOK. f.) WARB. — Südhang des Mt. Wilhelm, 3600 m, 1. 2. 74, G 350, fl., fr.

Ericaceae

Dimorphanthera brassii SLEUM. — Wald zwischen Laiagam und Kandep, 3100 m, 11. 2. 74, G 458, fl., fr.

Dimorphanthera decockii J. J. S. — Mt. Kuta bei Mt. Hagen, Wald, zw. 2100 u. 2300 m, 30. 6. 71, D 182, fr. Melpa: Di Pór.

Dimorphanthera splendens SLEUM. ? (Da nur Blüten vorliegen, nicht sicher bestimmbar) — Koropugl bei Mt. Hagen, 1800 m, Wald, 4. 8. 71, D 250, fl. Hagen: Di Wátidlt, Enga: Táta, Kagua: Enden Gembe. Verwendung Enga: Salzgewinnung aus der Holzasche.

Rhododendron beyerinckianum KOORD. — Koropugl bei Mt. Hagen, Wald, 1800 m, D 293, fl. — Mt. Kuta bei Mt. Hagen, Wald, zw. 2100 u. 2300 m, 30. 6. 71, D 172, fl. Hagen: Tânámâgla Támb, Kagua: Wambugusu, Temboka: Di Rângámoga. Verwendung: Kagua: Zum Auflegen der Kina-Muscheln im Schauhaus, um diese „stark“ zu machen (Analogie der rostroten Farbe), Hagen: Als Abführmittel und gegen Bauchweh zusammen mit Schweinefleisch gegessen (vermutlich aber zum Abtreiben).

Rhododendron heptaster GILLI sp. nov. — Subgen. *Rhododendron* Sect. *Vireya* (BL.) COPEL. f. Subsect. *Euvireya* COPEL. f. Ser. *Javanica* SLEUMER — Arbuscula, c. 1 m alta. Ramuli validi, apicibus subangulati et sparsissime lepidoti, ceterum teretes, glabri, subpruinosi, 4—12 mm diam.; internodia 0,7—5 cm longa. Folia 2—3 ad nodos ultimos 1—2 pseudovercillatim digesta, cetera 1—2 in superiore internodiorum parte alternatim disposita, late oblonga, apice breviter acuminata vel obtusa, basi rotundata vel subcordata, firme coriacea, in sicco supra olivacea, subtus dilute viridia vel castanea, utrinque opaca, supra glabra, subtus subpersistenter laxe vel subdense lepidota (lepidibus minutis planis, in zona marginale varie irregulariter lobatis vel dentatis, centro minutissimo vix impressis), integra, in sicco brevissime revoluta, 9—15 cm longa, 4—7 cm lata, costa supra plana vel leviter impressa, subtus prominens, nervis lateralibus utroque latere 10—12; petioli 1—2,5 cm longi, 2—3 mm diam., glabri, in sicco rugosi. Umbella 5-flora. Perulae exteriores ovatae, obtusae, lepidotae, ceterum glabrae, 4—5 cm longae, 4 cm latae, interiores breviores obtriangulares, id est ad apicem dilatatae et truncatae. Bracteolae lineares, glabrescentes, 1—3 cm longae, 1—2 mm latae. Pedicelli, dense lepidoti, 7—10 mm longi, 2 mm crassi. Calyx disciformis brevissimus, 6—8 mm diam. Corolla inferne tubulosa, ad lobos 7 expansa, extus lepidota, ceterum glabra, intus ad tubum dense breviter pilosa, tota 7—8 cm longa, tubo viridi-albo, 3—4 cm longo, subcylindrico, leviter infundibuliforme, basi 6—7 mm, orem versus 1,5—2 cm diam., lobis 7 albis, lilacine nervatis, 3,5 cm longis, 2,5 cm latis, late obovato-spathulatis. Stamina 14; filamenta dilute viridia, 4,5 cm longa, inferne linearia et dense patenter pilosa, in medio laxe pilosa, in parte supremo lanceolato-dilatato glabra; antherae lineares, 1 cm longae, 1 mm latae, saepe curvatae, flavae. Ovarium tomentosum; stylus lilacinus, albido-tomentosus, in parte supremo c. 5 mm longo glaber, staminibus paullo brevior; stigma crasse capitatum, c. 5 mm diam.

Berg bei Nera Gaima, 2400 m, 25. 1. 74, G 279, fl. (Typus W).

Differt a *Rh. bloembergenii* SLEUM. corollae lobis 7 longioribus, tubo subinfundibuliforme, antheris longioribus, staminibus 14 et pedicellis brevioribus; differt a *Rh. leucogigas* SLEUM. foliis et floribus brevioribus.

Es ist auffallend, daß die zwei Arten, mit denen die neue Art am nächsten verwandt zu sein scheint, in großer Entfernung von ihr gefunden wurden, nämlich *Rh. bloembergenii* in Celebes und *Rh. leucogigas* in West-Neu Guinea. Diese hat mit ihr die Siebenzähligkeit der Blüten gemeinsam, doch hat *leucogigas* doppelt so große Blätter und Blüten wie *Rh. heptaster*, ist zudem ein Epiphyt in Wäldern, während *Rh. heptaster* in Gesellschaft von Kräutern und Halbsträuchern vorkommt und diese nur wenig überragt.

Rhododendron macgregoriae F. v. M. var. *macgregoriae* — Berg nördlich von Fatima, 2100 m, 5. 2. 74, G 370, fl. — Busch zwischen Laiagam und Kandep, 2700 m, 11. 2. 74, G 428, fl. — Berggipfel bei Yomba, 1890 m, 16. 1. 74, G 216, fol. Soz. Aufn. XI. — Mt. Hagen, College Areal, Grasland, 1600 m, D 33,

27. 4. 70, fl. Melpa: Mong Karglamp, Temboka: Wãmb. Das leicht schnitzbare Holz wird gewöhnlich für Bälle zu einer Art Kricketspiel der Knaben verwendet.

Rhododendron schoddei SLEUM. — Berg bei Kasap, 2700 m, 15. 2. 74, G 500, fl. Die Blüten sind etwas größer als in der Beschreibung (Corolle 3—4 cm lang).

Rhododendron Sleumeri GILLI sp. nov. — Subgen. *Rhododendron* Sect. *Vireya* (BL.) COPEL. f. Subsect. *Solenovireya* COPEL. f. — Frutex, 1—1,5 m altus, ramosus. Ramuli robusti, ad internodia superiora 8—15 cm longa et 3—4 mm diam., glabrescentes, vix lepidoti, internodia inferiora albido-cinerascenti-corticata, suprema nigrescentia. Folia in pseudovorticillis 4—5-meris ad nodos ultimos disposita, subsessilia, ovata, apice breviter late attenuata, apice ipso brevissime subacuminato-obtusa vel rotundata, basi profunde cordata, coriacea, supra glabra et lucida, subtus opaca et laxe lepidota (lepidibus sat parvis, centro distincte immerso), integra, plana, 3—7,5 cm longa, 2—6,5 cm lata; costa supra subplana, subtus prominens, nervis lateralibus utroque latere irregularibus plurimum 8, patentibus, venis paucis interpositis, varie ramosis et anastomosantibus, utrinque conspicue prominentibus, reticulatione sat densa utrinque $\pm$ prominula; petioli 0—2 mm longi et lati. Umbellae 6—8-florae. Bracteolae fere filiformes, 2—2,5 cm longae, basin versus dilatatae. Pedicelli minute lepidoti, epilosi, 3—4 cm longi. Calyx valde oblique discoideus, indistincte lobulatus, 3—5 mm diam. Corolla tubulosa, subrecta vel parum curvata, tota 6—7 cm longa, extus laxe lepidota, tota purpurea, tubo 4—4,5 cm longo, basi 5—6 mm diam., sursum sensim dilatato, infra lobos 1 cm diam., lobis $\pm$ patentibus obovatis, 13—20 mm longis, 10—15 mm latis. Stamina 10, e fauce corollae parum exserta; filamenta inferne dense subpatenti-pilosa, superne glabra, purpurea; antherae in vivo albae, curvatae, 2—3 mm longae, 1 mm latae, basi obtusae. Ovarium subcylindricum, 1 cm longum, 2 mm diam., dense appresse pilosum et lepidotum, sensim in stylum dilute viridem abiens, stylo antheras non vel paullo superante, in parte infima 3—5 mm longo piloso laxequ lepidoto, ceterum glabro; stigma dilute viride crasse turbinatum, indistincte lobatum.

Wald zwischen Laiagam und Kandep, 3100 m, 11. 2. 74, G 429, fl. (Typus W).

Differt a *Rh. rhodoleuco* SLEUM. bracteolis et pedicellis longioribus, corolla brevior tota purpurea, antheris brevioribus, stylo — basi excepto — glabro.

Ich widme die Art dem Bearbeiter der Gattung in der Flora Malesiana, dem ich auch für Ratschläge bei der Vorbereitung meiner Reise zu großem Dank verpflichtet bin.

Vaccinium amblyandrum F. v. M. var. *pungens* SLEUM. — Grasfläche am Südhang des Mt. Wilhelm, 3500 m, 1. 2. 74, G 348, fl.

Vaccinium fissiflorum SLEUM. — Koropugl bei Mt. Hagen, im Unterholz des Waldes, vor allem in Wassernähe, 1800 m, D 219, 17. 7. 71, fl. Hagen:

Purijara, Enga: Tubejogh, Kagua: Alalo. Verwendung: Hagen: Beim Aufenthalt im Busch zum Zigarrenwickeln.

Vaccinium sp. (ohne Corolle Art nicht bestimmbar) — Mt. Kuta bei Mt. Hagen, Wald, 19. 8. 71, c. 2200 m, D 314, fr. Hagen: Di Kult, Kagua: Kolándi. Verwendung Hagen und Kagua: Beeren von roten Papageien sehr beehrt, die dann von einer Hütte aus erschossen werden.

Euphorbiaceae

Acalypha grandis BENTH. var. *grandis* — Bachufer bei Mingende, 1700 m, 18. 1. 74, G 233, fl. — f. *atropurpurea* GILLI f. nov. — Am Rand von Pflanzungen bei Pompobus, 2050 m, 22. 2. 74, G 544, fl.

Acalypha insulana MÜLL. ARG. var. *glabrescens* MÜLL. ARG. — Bachufer bei Mingende, 1780 m, 23. 1. 74, G 258, fl., fr. — Ufer des Konange nigl bei Pap nigl südlich von Mingende, 1620 m, 16. 1. 74, G 190, fl. — var. *pubescens* MÜLL. ARG. — Berggipfel bei Yomba, 1890 m, 16. 1. 74, G 220, fl. Soz. Aufn. XI. — Ufer des Wahgi-Flusses bei Fatima, 1580 m, 6. 2. 74, G 382, fl. — Koropugl bei Mt. Hagen, entlang von Flußufern, an feuchten Plätzen, Gestrüpp bildend, 1800 m, 27. 5. 70, D 1, fl. Melpa: Neng, Mid. Wahgi: Minga, Kuman: Mingai, Huli: Mandi, Damba: Mingai, Enga: Mandi. Verwendung: Bei allen Hochlandstämmen als Deckblätter für selbstgerollte Zigarren. Zähes schlankes Stangenholz für Hausrofen, Querstangen für Zäune und Spielzeugbogen. — Yamiyufa NW von Goroka, Hang am Bachufer, 2000 m, 6. 1. 74, G 11, fl.

Breynia cernua (DECNE.) MÜLL. ARG. var. *acutifolia* MÜLL. ARG. — Wald bei Par, 2200 m, 19. 2. 74, G 520, fl., (fr.) — Grasland bei Mt. Hagen, D 47, fl., fr. Melpa: Di Popák (d. h. Glühwürmchen). Verwendung: Starkes Holz für Zäune.

Breynia ovalifolia J. J. SMITH — Yamiyufa, NW von Goroka, Hang am Bachufer, 2000 m, 6. 1. 74, G 5, fl., (fr.).

Breynia vestita WARB. — Berggipfel bei Yomba, 1890 m, 16. 1. 74, G 203, fl., fr. Soz. Aufn. XI.

Euphorbia heterophylla L. — Goroka, Ruderalstellen, 1720 m, 7. 1. 74, G 26, fl., fr. Soz. Aufn. III, V, VI.

Euphorbia hirta L. (= *E. pilulifera* aut.) — Wiese bei Goroka, 1720 m, 7. 1. 74, G 40, fl., fr. Soz. Aufn. IV. — Grasland bei Timbunke am Sepik, 8. 3. 74, G 660, fl., fr.

Euphorbia hypericifolia L. — Busch an den Hängen beim Zokizoi river NW von Goroka, 1950 m, 11. 1. 74, G 84, fl. — Ufer des Konange nigl bei Pap nigl südlich von Mingende, 1620 m, 16. 1. 74, G 188, fl., fr. — Bestand von *Imperata cylindrica* (Grasland) am Ufer des Wahgi-Flusses bei Fatima, 1580 m, 6. 2. 74, G 384, fl., fr. Soz. Aufn. XIX.

Euphorbia sp. (Subsect. Laurifoliae) — Mt. Hagen, College Areal, 1600 m, 1. 8. 70, D 44, fl. Melpa: Di Temp, Temboka: Timb, Mid. Wahgi: Dimbin/Jinbin, Kuman: Dimbin, Kumai: Dimbin, Damba: Jimbin. Verwendung:

Weißer Milchsaft zur Giftfischerei und als Klebstoff. Auch gegen Zahnschmerzen, da angeblich bakterizid sowie zur äußerlichen Behandlung von Wurmkrankheiten der Haut bei Schweinen.

Glochidion magnificum K. SCH. ? (Da keine Blüten vorlagen, nicht sicher bestimmbar.) — Koropugl bei Mt. Hagen, Grasland und Waldränder, 1800 m, 28. 7. 71, D 246, fr. Hagen: Di im Kálwogl, Enga: Mul Ir oder Mur Ir. Verwendung Hagen und Enga: Früchte an den Muruk verfüttert, auch als Mürmeln für Kinder.

Glochidion novo-guineense K. SCH. ? (Ohne männliche Blüten nicht sicher bestimmbar.) — Bachufer bei Mingende, 1700 m, 18. 1. 74, G 226, fr. — Mt. Kuta bei Mt. Hagen, gewöhnlich ein Waldbaum, gelegentlich auch im Grasland entlang von Bächen, zw. 2100 u. 2300 m, 10. 3. 70, D 26, fr. Melpa: Di Im, Temboka: Kiwa, Mid. Wahgi: Kinglende, Kuman: Kinglende, Damba: Kilmin. Verwendung: Rinde zur Herstellung von Kag-Gürteln.

Homalanthus longistylus LAUTERB. & K. SCHUM. — Wald (Pandaneen herrschend) nördlich von Mingende, 2100 m, 24. 1. 74, G 271, fl. — Koropugl bei Mt. Hagen, Grasland und Regenwald, 1800 m, 8. 11. 70, D 80, fl., (fr.). Melpa: Di Kurup, Kagua: Munga oder Kambo. Verwendung: Weiches Holz als Brennmaterial.

Homalanthus novoguineensis (WARB.) LAUTERB. & K. SCHUM. — Bachufer bei Mingende, 1700 m, 18. 1. 74, G 225, fl., fr.; 1760 m, 30. 1. 74, G 318, fl.

Macaranga chrysotricha K. SCHUM. & LAUTERB. — Mt. Hagen, College Areal, 1600 m, 70, D 54, fl. Melpa: Di Dan. Verwendung: Leichtes Holz für Hausrofen.

Macaranga hageniana GILLI sp. nov. — Sect. *Angustifoliae* PAX & K. HOFFM. — Arbor, ad 20 m alta. Truncus crassitudine hominis. Cortex laevis, juvenilis rubens, vetustus et siccus fuscus. Ramuli novelli ferrugineo-tomentosi, demum glabrati. Petiolus 1,5—3 cm longus, ferrugineo-tomentosus; lamina 11,5—19 cm longa, 4,5—6,5 cm lata, lanceolata, acuminata (sed non caudata), basin versus cuneata, minute denticulata, coriacea; supra nitida, nervo mediano densius piloso excepto sparse pilosa; subtus viridi-ferruginea, nervis dense pilosis, ceterum subglabra, dense patellari-glandulosa, penninervia; nervi laterales utrinque 12—16; stipulae ovato-lanceolatae, longe acuminatae, deciduae, 6 mm longae, ferrugineo-tomentosae. Racemi feminei 12—15 cm longi, e fasciculis nonnullis 2—5-floris consistentes, rhachis ferrugineo-tomentosa, bractae 1—3 mm longae, lanceolatae, dense pilosae et sparse patellari-glandulosae. Pedicellus 2—10 mm longus, dense breviter ferrugineo-pilosus et sparse patellari-glandulosus. Calyx cupularis, 2—4-dentatus vel indivisus, dense breviter pilosus et sparse patellari-glandulosus. Ovarium 1-loculare, dense breviter pilosum et patellari-glandulosum, cornua 2—3, 0,5—1 mm longa, valde curvata, dense breviter pilosa, eglandulosa vel sparsissime patellari-glandulosa. Inflorescentia mascula ramificata, 3 cm longa, e glomerulis florum consistens. Flores masculi sessiles vel brevissime pedicellati; perigonii phylla 3 breviter pilosa et patellari-glandulosa, stamina circ. 16 tetratheca.

Koiboga bei Mt. Hagen, 1700 m, einer der größten Bäume im Grasland, kommt dagegen im Regenwald nicht vor, 26. 3. 70, D 27, fl. Melpa: Di Tägkän. Verwendung: Junges Stangenholz für Dachrofen, alte Stämme zerkloben für Zaun- und Hauspfosten (Typus W).

Differt a *M. advena* PAX & K. HOFFM. et a *M. angustifolia* LAUTERB. & K. SCHUM. foliis minute denticulatis, nervis secundariis utrinque 12—16, bracteis 1—3 mm longis; a *M. advena* praeterea altitudine, lamina angustiore, non longe caudata, basin versus cuneata; a *M. angustifolia* praeterea ramis junioribus ferrugineo-tomentosis.

Macaranga polyneura GILLI sp. nov. — Sect. Angustifoliae PAX & K. HOFFM. — Arbor, rami sicci nigrescentes, glabri. Petiolus 2—4 cm longus, glaber; lamina 11—16 cm longa, 4—7 cm lata, late lanceolata, brevissime acuminata, basin versus rotundata, rarius cuneata, minute denticulata coriacea; supra nitida, glabra, subtus luteo-viridia, glabra, dense patellari-glandulosa, penninervia; nervi laterales utrinque 16—23; stipulae anguste lanceolatae, longe acuminatae, deciduae, 8 mm longae, glabrae, patellari-glandulosae. Racemi feminei 6—9 cm longi, consistentes e fasciculis nonnullis 2—5-floris et sparsis floribus singularibus, rhachis glabra, bractee 1—3 mm longae, anguste lanceolatae, glabrae et sparse patellari-glandulosae. Pedicellus 5—10 mm longus, subglaber et sparse patellari-glandulosus. Calyx fere ad basin partitus, patellari-glandulosus et sparse pilosus. Ovarium 1-loculare, glabrum, dense patellari-glandulosum, flavo-viride, cornua desunt. Inflorescentia mascula racemosa vel basin versus sparse ramificata, 5—7 cm longa, e glomerulis florum consistens. Flores masculi sessiles vel brevissime pedicellati; perigonii phylla glabra, flavo-viridia et extus patellari-glandulosa, stamina circ. 12 tetratheca, alba.

Wald bei Par, 2200 m, 19. 2. 74, G 515 und 514, fl. (Typus W).

Differt a *M. hageniana* glabritie, ovariis ecornutis et nervis secundariis crebrioribus, differt a *M. pleioneura* AIRY SHAW staminibus circ. 12 (non 30—40) et ovariis ecornutis.

L. M. PERRY gibt in Journ. Arn. Arb., XXXIV (1953): 191 60 Arten von *Macaranga* aus dem Gebiet von Papua-New Guinea an, wozu noch 9 von AIRY SHAW aus diesem Gebiet beschriebene Arten kommen. Mit den zwei von mir beschriebenen Arten erhöht sich daher die Zahl der aus Papua-New Guinea bekannten *Macaranga*-Arten auf 71.

Macaranga quadriglandulosa WARB. var. *quadriglandulosa* — Wald bei Timbunke am Sepik, 8. 3. 74, G 654, fl.

Macaranga tanarius (L.) MÜLL. ARG. — Wald bei Wewak, 80 m, 2. 3. 74, G 602, fl.

Melanolepis multiglandulosa (REIW.) RCHB. f. et ZOLL. (= *M. moluccana* PAX & K. HOFFM.) — Waldrand bei Wewak, 50 m, 2. 3. 74, G 592, fl., fr.

Phyllanthus niruri L. — Wewak, Graben, 5. 3. 74, G 619, fl.

Phyllanthus sp. — Koropugl bei Mt. Hagen, 1800 m, Wald, 12. 7. 71, D 206b.

Ricinus communis L. — Kindeng bei Mt. Hagen, 1500 m, meist gepflanzt, auch im Grasland verwildert, 8. 70, D 16a, fl. Melpa: Di Ämbil, Temboka: Timbil. Verwendung: Öl der Samen, mit Docht versehen, zur Beleuchtung.

Fagaceae

Castanopsis acuminatissima (BL.) A. DC. — Koropugl bei Mt. Hagen, 1800 m, Wald und Flußufer im Grasland, 8. 11. 70, D 85a, fl. — Wald und in Siedlungsnähe gepflanzt, Cath. Mission Kuri bei Mt. Hagen, 1800 m, 19. 8. 71, D 315, fl. Melpa: Di Kuang, Kagua: Päu, Enga: Pai. Verwendung: Holz für Hausbau und Zäune, die Früchte werden in Bambustrommeln oder Kochtöpfen mit Wasser zu einem reisartigen Brei gekocht.

Lithocarpus elegans (BL.) HATUS. ex SOEPADMO — Ufer des Konange nigl bei Pap nigl südlich von Mingende, 1620 m, G 183, 16. 1. 74, fl., fr. — Nach SOEPADMO gehören die Angaben aus Papua-New Guinea zu *L. megacarpus* SOEPADMO. Da der einzige durchgreifende Unterschied der beiden „Arten“ in der Größe der Früchte liegt, spreche ich dem *L. megacarpus* keinen Artcharakter zu. Die anscheinend schon reifen von mir gesammelten Früchte entsprechen in der Größe eher dem *Lithocarpus elegans*.

Gentianaceae

Exacum tetragonum ROXB. — Wiese südlich von Mingende, 1800 m, 4. 2. 74, G 368, fl., fr.

Gesneraceae

Aeschynanthus ligustrinus SCHLTR. — Wald bei Mingende, 2200 m, 15. 1. 74, G 162, fl. Blätter bis 1,4 cm breit. — Wald (Pandanaeen herrschend) nördlich von Mingende, 2100 m, G 270, 24. 1. 74, fl. Das Exemplar weicht von der Beschreibung durch höchstens 1 cm breite Blätter und durch bis 1 cm lange Kelchblätter ab. Obwohl es in der Blattbreite eher dem *A. roseus* SCHLTR. entsprechen würde, weicht es von dieser Art durch die zweiblütigen Blütenstände mit kahlen Blütenstielen ab.

Boea mollis SCHLTR. — Busch bei Kompam, 1650 m, 24. 2. 74, G 548, fl., fr.

Cyrtandra rhizantha SCHLTR. — Wald zwischen Laiagam und Kandep, 3100 m, 11. 2. 74, G 459, fl., (fr.). Die geringen Abweichungen von den Größenangaben SCHLECHTERS liegen wohl im Variationsbereich der Art.

Cyrtandra sororia SCHLTR. — Wald W von Laiagam, 2950 m, 12. 2. 74, G 483, fl.

Dichrotrichum minus K. SCH. et LAUT. — Koropugl bei Mt. Hagen, 1800 m, 29. 8. 71, D 356, fl. Kagua: Asabula, Ohne Sprachenangabe: Kui Pägamb Kan.

Gnetaceae

Gnetum latifolium B. var. *latifolium* — Mt. Kuta bei Mt. Hagen, Wald, zw. 2100 u. 2300 m, 17. 8. 71, D 301, fr. Hagen: Kan Tainbåga. Verwendung: Hagen: Für Bindezwecke beim Hausbau, bei der Herstellung von Zäunen u. s. w.

Goodeniaceae

Scaevola oppositifolia R. BROWN — Busch an den Hängen des Zokizoi river NW von Goroka, 1950 m, 11. 1. 74, G 94, fl. — Grasland ober Kasap, 2800 m, 15. 2. 74, G 495, fl., fr. Blüten teilweise mit 6 Corollblättern und Staubgefäßen. — Mt. Hagen, College Areal, Grasland, 1600 m, 10. 6. 70, D 34, fl. Melpa: Kan Mong Mongåla. Verwendung: Aus Zweigstücken wird durch kräftiges Hineinblasen an einem Ende ein schleimiger Saft bzw. Schaum herausgepreßt, der gegen Augenentzündungen helfen soll.

Haloragaceae

Gunnera macrophylla BL. — Mt. Kuta bei Mt. Hagen, an Bachrändern im Grasland und Regenwald, zw. 2100 u. 2300 m, 30. 6. 71, D 173, fl. Melpa und Temboka: Kopråmamb. Verwendung als Regenschirm und gegen Rheumatismus aufgelegt.

Himantandraceae

Galbulimima Belgraveana (F. v. M.) SPRAGUE — Kindeng bei Mt. Hagen, 1500 m, 22. 8. 71, D 346, fol. Ka.: Kaima. — Bachufer bei Mingende, 1760 m, 30. 1. 74, G 315, fr.

Hypericaceae

Calophyllum papuanum LTBECH. — Koropugl bei Mt. Hagen, 1800 m, 8. 11. 70, D 81, fr. Volksname: Kógån.

Hypericum kunaianum GILLI sp. nov. — Suffruticosum ramis repentibus, nonnullis dm longis, ramosis, rotundatis, cortice ramorum lignosorum griseo-brunneo, cortice ramorum juniorum rubro. Folia opposita sessilia, elliptica vel lanceolata, apice obtusiuscula vel acutiuscula, basi subrotundata, hemiamplexicaulia, membranacea, glabra, pellucide punctata, dilute viridia, plurimum 7-nervia, nervis ascendentibus, margine subintegro, 1—2 cm (interdum ad 7 cm) longa, 3—7 mm lata. Flores terminales solitarii vel interdum cymosi, breviter pedicellati. Sepala 5, persistentia, imbricata; 2 longiora, lineari-lanceolata, obtusiuscula, marginibus nigro-maculatis, 6 mm longa, 2 mm lata; 3 breviora ovato-lanceolata, 5 mm longa, 2 mm lata, acutiuscula, marginibus non vel sparsissime nigro-maculatis. Petala 5, 6—9 mm longa, 3—4 mm lata, lanceolata, obtusiuscula, non vel apicem versus sparsissime nigro-maculata, nervosa, post anthesin involuto-persistentia. Stamina c. 30, libera, inaequalia, ad 6 mm longa. Ovarium conicum, 3 mm longum, triloculare,

placentis centralibus, carpellis 3; styli 3, liberi, 2 mm longi; stigma semiglobosum, papillosum. Capsula conica, coriacea, trivalvis, longitudinaliter striata, 7 mm longa, polysperma, seminibus in loculis 3—6-seriatis, 0,5 mm longis, foveolatis, ellipsoideis vel lineari-lanceolatis.

Kuna Saw Mill bei Mt. Hagen, Kunai-Grasland, vor allem an lehmigen Abhängen, 1900 m, Sommer 1970, D 76, fl., fr. Magisch-medizinische Verwendung. (Typus W).

Differt a *H. humifuso*, cui habitu simile, caule lignoso, staminibus circ. 30; differt a *H. papuano* foliis plurimum 7-nervis, petalis minoribus, placentis centralibus et seminibus minoribus.

Bei der neuen Art ist schwer die Verwandtschaft festzustellen. Obwohl die Staubblätter nicht deutlich in Bündel verwachsen sind, gehört sie nicht in die Sektion Brathys, der die meisten *Hypericum*-Arten aus dem Gebiet angehören, da das Ovar dreifächerig und die Plazenta zentral ist. Man muß sie daher der Sektion *Hypericum* (= *Euhypericum* BOISS.) zuordnen. Obwohl die Blätter zwar gegenständig, aber nicht deutlich kreuzständig sind, wäre die Art wohl in die Subsect. *Homotaenium* R. KELLER einzureihen und nicht in die Subsect. *Oligostema* BOISS., da der untere Teil der Stämmchen deutlich verholzt ist und die Zahl der Staubblätter ungefähr doppelt so groß ist wie bei dieser Subsect. Die gesammelten Pflanzen sind bis 4 dm lang, die Angabe des Sammlers ist: „Mehrere Meter Länge, am Boden hinkriechende zähe Ranke.“ Weiters gibt der Sammler an, daß der Stengel maximal 0,5 cm stark ist. Die gesammelten Exemplare haben allerdings nur bis 2 mm dicke Stengel. Die Samen stehen in der Ausbildung der Form und der Gruben zwischen *H. perforatum* und *H. calycinum* (Abb. in Flora of Turkey II, S. 363, fig. 23 und 16). Die Art steht wohl dem *H. papuanum*, von ROBSON in Flora Malesiana 8/1 in die Sektion *Humofusoideum* R. KELLER eingeordnet, nahe, kann vielleicht als subsp. oder var. zu dieser außerordentlich variablen, auf das Hochland von Neu Guinea beschränkten Art gezählt werden.

Hypericum papuanum RIDL. — Busch an den Hängen beim Zokizoi river NW von Goroka, 1950 m, 11. 1. 74, G 99, fl., fr. Eine Form mit reichblütigen Blütenständen ohne schwarze Drüsen. — Tomba zwischen Mt. Hagen und Wabag, 8. 2. 74, G 410, fl., fr.

Labiatae

Coleus amboicinus LOUR. = *C. aromaticus* (ROXB.) BENTH. vel *Plectranthus*? Steril, daher nicht sicher bestimmbar. — Mt. Hagen, College Areal, gepflanzt und im Grasland, 1600 m, 20. 5. 70, D 19, fol. Melpa: Kung, Kim Kung (= schwarze oder Schweinspflanze), Mid. Wahgi: Dodun, Kuman: Dondum, Buglagogldondun, Kumai: Derabin (= Arschwisch), Asaro: Gonopu Moipa (= blaue Pflanze). Verwendung: Babyunterlage, Waschlappen bzw. Handtuch, Toilettenpapier.

Coleus Blumei BENTH. — Koropugl bei Mt. Hagen, 1800 m, 15. 8. 70,

D 2 b, fl. Die Angaben von DOSEDLA bei *C. scutellarioides* beziehen sich z. T. auf *scutellarioides*, z. T. auf *Blumei* oder auf beide Arten zugleich.

Coleus scutellarioides (L.) BENTH. — Yamiyufa bei Goroka, Hang am Bachufer, 2000 m, 6. 1. 74, G 3, fl. Eine Form mit kleinen filzigen Blättern und großen Blüten. — Busch an den Hängen beim Zokizoi river NW von Goroka, 1960 m, 11. 1. 74, G 82, fl., fr. — Rutschfläche an einem Hang bei Mingende, 1820 m, 14. 1. 74, G 116, fl. Soz. Aufn. X. — Koropugl bei Mt. Hagen, Grasland, häufig als Gartenzierpflanze, 1800 m, 15. 8. 70, fl. (vielleicht *atropurpureus* BENTH. z. T.). Pidgin: Penim, Melpa: Kim Kung (= schwarzes Kraut), Temboka: Ka Kung, Mid. Wahgi: Dodun, Kuman: Dondun (= rot-rot), Kumai: Derabin, Huli: Tabale Kiao, Damba: Pekimba (= schlüpfrig), Nombri: Kuigai, Enga: Taipi (= taureich). Verwendung: Blätter zur Körperpflege (Waschen), Toilettenpapier, Babyunterlage, zum Färben von Bilumschnüren.

Dysophylla verticillata (ROXB.) BENTH. — Kindeng bei Mt. Hagen, Grasland auf trockenem Lehmboden, 1500 m, 20. 3. 71, D 125, fl. Melpa: Båggamb.

Hyptis capitata JACQ. — Grabenrand bei Wewak, 1. 3. 74, G 578, fl.

Stachys arvensis L. — Garten der Mission Denglagu, 2500 m, 31. 1. 74, G 325 u. 329, fl., fr., Soz. Aufn. XVI.

Lauraceae

Es liegen nur sterile Exemplare von zwei Arten vor, die unbestimmbar sind, bei denen nicht einmal die Familie mit Sicherheit zu bestimmen ist.

Mt. Kuta bei Mt. Hagen, bis 20 m hoher Baum im Wald, vereinzelt auch im Grasland, c. 2200 m, 18. 6. 71, D 129 a, fol. Melpa: Di Mara. Verwendung für Zäune und als Brennholz.

Mt. Kuta bei Mt. Hagen, c. 2200 m, 18. 6. 71, D 129 b, fol. Enga: Mara Pemb.

Leguminosae

Albizzia amara BOIV. — Goroka, Wald von *Albizzia stipulata*, ehemalige Kaffeepflanzung, 1720 m, 7. 1. 74, G 18, fl., fr. Soz. Aufn. I.

Albizzia stipulata BOIV. — Goroka, als Schattenbaum einer Kaffeepflanzung gepflanzt, 1720 m, 8. 1. 74, G 41, fl.

Alysicarpus vaginalis DC. = *Fabricia nummulariaefolia* O. KTZE. — Grabenrand bei Wewak, 1. 3. 74, G 574, fl., fr.

Bauhinia tomentosa L. — Wewak, kultiviert, 14. 3. 74, G 693, fl., fr.

Caesalpinia pulcherrima Sw. — Waldrand bei Wewak, 40 m, 2. 3. 74, G 601, fl., fr.

Calliandra brevipes BENTH. — Wewak, kultiviert, 20 m, 3. 3. 74, G 617, fl.

Cassia hirsuta L. f. — Busch der Prince Alexander Mts. bei Wewak, 180 m, 13. 3. 74, G 685, fl.

Cassia laevigata WILLD. — Busch an den Hängen des Zokizoi river NW von Goroka, 1920 m, 11. 1. 74, G 81, fl., (fr.).

Cassia mimosoides L. — Busch an den Hängen des Zokizoi river NW von Goroka, 1920 m, 11. 1. 74, G 97, fl., fr. — Berggipfel bei Yomba, 1890 m, 16. 1. 74, G 210, fr. Soz. Aufn. XI. — Rutschfläche an einem Hang bei Mingende, 1820 m, 14. 1. 74, G 124, fr. — Mt. Hagen, College Areal, 1600 m, 10. 9. 70, D 36, lehmiger Hang im Grasland, fl., fr. — Grasland bei Mt. Hagen, 25. 6. 71, D 148, fl., fr. Melpa: Kâr Tingal (= Teufelsbohne). Verwendung für Schadenzauber.

Cassia occidentalis L. — Kindeng bei Mt. Hagen, 1500 m, wildwachsend im Grasland und in Kaffeeplantagen gepflanzt, 8. 70, D 24a, fl., fr. Pidgin und Melpa: Plawa (= Blüte). Wird zur Zierde um Eingeborenenhäuser und als Schattenspender in Kaffeeplantagen gepflanzt.

Cassia sp. — Kuri-Pltn. bei Mt. Hagen, 1500 m, 12. 8. 71, D 276b, fl.

Centrosema pubescens BENTH. = *Bradburya pubescens* (BENTH.) KUNTZE — Busch bei Wewak, 20 m, 2. 3. 74, G 593, fl.

Crotalaria aidio stipulata GILLI sp. nov. — Sect. Stipulaceae — Frutex dense cinereo-sericeo-tomentosus, ramis angulatis. Folia 3-foliolata, petioli 3—4 cm longi; stipulae lanceolatae vel semilunatae, 6—12 mm longae, 2—3 mm latae, persistentes; foliola brevissime petiolata, media 3,5—4 cm longa, 7—12 mm lata, lateralia breviora, anguste lanceolata, apice rotundata, brevissime mucronata, subtus pilosa pilis brevibus subdensis subappressis, supra — nervo mediano excepto — glabra. Racemi terminales et laterales, 2,5 cm longi, densi. Stipulae pedunculorum lanceolatae vel lineares, 2—3 mm longae, mox deciduae. Pedunculi 1—2 mm longi. Calyx strigosus, tubus 2 mm, lobi triangulares 2 mm longi. Vexillum 10 mm longum, 8 mm latum, late ovatum, flavum, rubro-striatum, anguste 1 mm longe unguiculatum unguiculo barbato; alae 10 mm longae, 4 mm latae, fere obovatae, flavae, rubro-striatae, anguste 2 mm longe unguiculatae; carina 10 mm longa, utroque latere 4 mm lata, subobtusè recte rostellata, dilute viridis, anguste 2 mm longe unguiculata, marginibus lanuginosis. Stamina vix ad medium connata, antherae difformes. Ovarium breviter stipitatum, anguste ovatum, strigosum, stylus intus ciliatus. Legumen 3—4 mm longe pedunculatum, vix stipitatum, ellipsoideum, pullum, strigosum, 15—20 mm longum, 8 mm latum; semina c. 15, rubra, breviter funiculata, 4 mm longa, 3 mm alta, vix 1 mm lata.

Bei Wewak, 28. 2. 74, G 568, fl., fr. (Typus W).

Simile *C. striata*, sed stipulis lanceolatis vel semilunaribus persistentibus.

Auffallend sind die derben, schwarzbraunen Hülsen, während sie bei verwandten Arten — soweit ich sie sehen konnte — hellbraun sind. Charakteristisch für diese Art sind auch die kurzen, dichten Blütenstände im Gegensatz zu der in Australien verbreiteten *C. dissitiflora*.

Codariocalyx gyroides (ROXB. ex LINK) HASSK. = *Desmodium gyroides* (ROXB. ex LINK) DC. — Rutschfläche an einem Hang bei Mingende, 1820 m, 14. 1. 74, G 115, fl., fr. Soz. Aufn. X. — Berggipfel bei Yomba, 1890 m, 16. 1. 74,

G 199, fl., fr. Soz. Aufn. XI. — Ufer des Konange nigl bei Pap nigl südlich von Mingende, 1620 m, 16. 1. 74, G 187, fl. — Mt. Hagen, College Areal, 1600 m, 10. 9. 70, D 36, fl. — Bei Mt. Hagen, Grasland, D 39, fl., fr.; D 56a, fr. Melpa: Di Tilit, Enga: Ira Kanar. Verwendung als Brennholz.

Crotalaria ferruginea GRAH. — Bachufer zwischen Mingende und Kondiu, 1630 m, 4. 2. 74, G 364, fl., fr.

Crotalaria linifolia L. fil. — Bachufer beim Zokizoi river NW von Goroka, 1960 m, 11. 1. 74, G 68, fl., fr. Soz. Aufn. IX. — Rutschfläche an einem Hang bei Mingende, 1820 m, 14. 1. 74, G 138, fr. Soz. Aufn. X. — Grasfläche zwischen Wewak und Timbunke, 100 m, 6. 3. 74, G 623, fl., fr. — Koropugl bei Mt. Hagen, 1800 m, Grasland, 14. 5. 70, D 87, fl., fr. Saft gegen Durchfälle, wird auch dem Trinkwasser zugesetzt.

Crotalaria semperflorens VENT. — Busch an den Hängen beim Zokizoi river NW von Goroka, 1950 m, 11. 1. 74, G 101, fl. — Hoher Grasbestand am Karfluß bei Fatima, 1740 m, 6. 2. 74, G 380, fl., fr. — Kuri Pltn. bei Mt. Hagen, in Siedlungsnähe als Zierpflanze, als Schattenspender in Kaffeepflanzungen, 12. 8. 71, D 273, fl.

Crotalaria striata DC. — Goroka, Albizzia-Wald, aufgelassene Kaffeepflanzung, 1720 m, 7. 1. 74, G 23, fl., fr. Soz. Aufn. I. — *Sorghum*-Feld bei Mingende, 1800 m, 3. 2. 74, G 361, fl., (fr.). Soz. Aufn. XVIII. — Kindeng bei Mt. Hagen, 1500 m, 8. 70, D 24c, fl. — Volksnamen und Verwendung wie bei *Cassia occidentalis*.

Desmodium heterocarpon (L.) DC. subsp. *heterocarpon* var. *heterocarpon* — Berggipfel bei Yomba, 1890 m, 16. 1. 74, G 209, fl., fr. Soz. Aufn. XI. — Berg nördlich von Fatima, 1930 m, Grasfläche, 5. 2. 74, G 374, fl. — Grasland bei Mt. Hagen, D 56b, fl. — Subsp. *heterocarpon* var. *strigosum* VAN MEEUWEN — Grasfläche zwischen Wewak und Timbunke, 100 m, 6. 3. 74, G 632, fl., fr.

Desmodium intortum (MILL.) F. et R. — Grabenrand bei Kameliki (südlich von Goroka), 1700 m, 9. 1. 74, G 48, fl., fr. — Unter Bäumen bei Mingende Massenvegetation, 1760 m, 30. 1. 74, G 322, fl., fr.

Desmodium microphyllum (THUNB.) DC. (= *D. parvifolium* DC.) var. *microphyllum* — Sandbank am Ufer des Asaro-Flusses bei Kameliki (südlich von Goroka), 1700 m, 9. 1. 74, G 60, fl., fr. — Rutschfläche bei Mingende, 1820 m, 14. 1. 74, G 117, fl. Soz. Aufn. X. — Böschung bei Mingende, 1750 m, 29. 1. 74, G 302, fl., fr.

Desmodium ormocarpoides DC. — Busch bei Wewak, 30 m, 2. 3. 74, G 604, fl., fr.

Desmodium repandum (VAHL) DC. — Koropugl bei Mt. Hagen, 1800 m, Grasland, an feuchten und schattigen Plätzen sowie im Unterholz des Waldes, 27. 6. 71, D 6, fl., fr. Melpa: Pipkamb. Blätter werden mit oder ohne Salz gegessen.

Desmodium scorpiurus (SWARTZ) DESVAUX — Wegränder bei Wewak, 28. 2. 74, G 573, fl., (fr.).

Desmodium sequax WALL. — Yamiyufa NW von Goroka, Hang am Bach-

ufer, 2000 m, 6. 1. 74, G 4, fl., fr. — Bachufer beim Zokizoi river NW von Goroka, 1960 m, 11. 1. 74, G 72, fl., Soz. Aufn. IX. — Hoher Grasbestand am Karfluß bei Fatima, 1740 m, 6. 2. 74, G 379, fl., fr. Soz. Aufn. XXI. — Bei Mt. Hagen, Grasland, D 77, fl. — Kuri Pltn. bei Mt. Hagen, 1500 m, 22. 6. 71, D 143, fol. Melpa: Di Wålawa oder Wláwlá. Verwendung: Brennholz, Unterzündmaterial, klebrige Samen ins Haar gesteckt.

Desmodium tortuosum (Sw.) DC. — Wegränder bei Wewak, 50 m, 3. 2. 74, G 615, fl., (fr.). — Straßenrand der Prince Alexander Mts. bei Wewak, 20—250 m, 13. 3. 74, G 684, fl., (fr.).

Desmodium sp. — Grabenrand bei Kameliki (südlich von Goroka) 1700 m, 9. 1. 74, G 50, fl. — Bachufer beim Zokizoi river NW von Goroka, 1960 m, 11. 1. 74, G 73, fol. Soz. Aufn. IX.

Dolichos junghuhnianus BTH. (= *D. sinuatus* BL. ex MIQ.) — Busch bei Timbunke am Sepik, 7. 3. 74, G 647, fl., (fr.).

Dolichos Lablab L. — Busch bei Kompian, 1650 m, 24. 2. 74, G 560, fl., (fr.). — Koiboga bei Mt. Hagen, 1700 m, Garten, 10. 6. 70, D 32, fl., fr. Temboka: Tångál, Jalibu: Čengál, Enga: Talin, Tupait. Verwendung: Samen werden gegessen und die Blätter manchmal als spinatartiges Gemüse zubereitet.

Glyceria tabacina BENTH. — Grasfläche nördlich von Fatima, 1780 m, 5. 2. 74, G 373, fl., fr.

Glycine Max (L.) MERR. (= *G. hispida* MAXIM) — *Sorghum*-Feld bei Mingende, 1800 m, 3. 2. 74, G 362, fr. Soz. Aufn. XVIII.

Indigophera endecaphylla JACQ. — Straßenböschung zwischen Mingende und Kerowagi, 1870 m, 21. 1. 74, G 245, fl., fr.

Leucaena glauca BENTH. — Bei Wewak, 1. 3. 74, G 587, fl., fr.

Lepedeza cuneata (DUMONT) G. DON = *L. sericea* (THUNB.) MIQ. — Grabenrand bei Kameliki (südlich von Goroka), 1700 m, G 51, 9. 1. 74, fl.

Lupinus polyphyllus LINDL. — Beim Flugplatz von Denglagu am Mt. Wilhelm, 2700 m, 31. 1. 74, G 308, fl., fr.

Mimosa invisa MART. var. *invisa* — Grabenrand bei Kameliki (südlich von Goroka), 1700 m, 9. 1. 74, G 49, fl.

Mimosa invisa MART. var. *inermis* GILLI var. nov. ramis et petiolis inermibus — Hoher Grasbestand am Karfluß bei Fatima, 1740 m, 6. 2. 74, G 380, fl. Soz. Aufn. XXI. — Beim Wahgifuß südlich von Fatima, 1600 m, 6. 2. 74, G 383, fl. — Gewöhnlich ist die Art dicht bestachelt, doch finden sich unter den Herbarexemplaren manchmal auch Exemplare mit spärlicherer Bestachelung. Ich sah aber aus anderen Gegenden keine mit vollkommen stachellosen Ästen und Blattstielen. Ob sich diese vollkommen stachellose Form schon in der Heimat der Art (Südamerika) oder erst nach der Einschleppung in Papua-New Guinea entwickelt hat, ist mir unbekannt. Während ich bei Goroka die normal bestachelte Form fand, sah ich beim Wahgifuß und beim Karfluß, der ein Nebenfluß des Wahgiffusses ist, nur die unbestachelte Form.

Mimosa pudica L. — Grabenrand bei Wewak, 1. 3. 74, G 581, fl.

Phaseolus Mungo L. var. *radiatus* L. — Straßengraben zwischen Mingende und Kerowagi, 1860 m, 21. 1. 74, G 243, fl. — *Imperata cylindrica*-Bestand am Ufer des Wahgiffusses bei Fatima, 1580 m, G 405, 6. 2. 74, fl., fr. Soz. Aufn. XIX. — Grasfläche bei Wewak, 28. 2. 74, G 569, fl., fr.

Phaseolus mungo L. ? — Kindeng bei Mt. Hagen, 1500 m, zwischen Bäumen im Grasland und Regenwald, 18. 6. 71, D 127, fol. Melpa WHD: Gubälga-Kan. Früchte werden gegessen, Liane als Bindematerial beim Hausbau.

Phaseolus vulgaris L. — Koropúgl bei Mt. Hagen, Garten, 1800 m, 15. 6. 71, fl. Melpa: Bin Baria. Samen, Blätter und Früchte werden gegessen (Blätter mit Blüten gedünstet.)

Phyllodium pulchellum (L.) DESVAUX = *Desmodium pulchellum* (L.) BENTH. — Grasfläche zwischen Wewak und Timbunke, 100 m, 6. 3. 74, G 634, fl.

Pterocarpus indicus WILLD. — Wald der Prince Alexander Mts. bei Wewak, 80 m, 13. 3. 74, G 687b, fr.

Pycnospora lutescens (POIR.) SCHINDL. = *P. hedysaroides* R. BR. ex BAKER = *P. nervosa* W. et A. — Grasfläche zwischen Wewak und Timbunke, 100 m, 6. 3. 74, G 627, fl., fr.

Smithia sensitiva AIT. — Straßenrand zwischen Mingende und Kerowagi, 1860 m, 21. 1. 74, G 246, fl., fr.

Tephrosia toxicaria PERS. ? — Kuri Pltn. bei Mt. Hagen, 1500 m, 12. 8. 71, D 276a, fl.

Tephrosia vestita VOG. — Busch bei Timbunke am Sepik, 7. 3. 74, G 648, fl., fr.

Tephrosia Vogelii HOOK. f. — Bachufer beim Zokizoi river NW von Goroka, 1960 m, 11. 1. 74, G 70, fl., fr. Soz. Aufn. IX.

Vigna lanceolata BENTH. var. *filiiformis* BENTH. — Grasland bei Timbunke am Sepik, 8. 3. 74, G 662, fl., fr.

Uraria lagopodioides (L.) DC. — Straßenrand zwischen Mingende und Kondiu, 1700 m, 4. 2. 74, G 366, fl. — Ufer des Wahgiffusses bei Fatima, 1580 m, 6. 2. 74, G 403, fl.

Lobeliaceae

Pratia papuana SP. MOORE — Koropugl bei Mt. Hagen, 1800 m, Grasland, 12. 5. 70, D 83a, fl. Temboka: Rãmbrãmbãmb (= klebrig). Blätter werden als Wachstumszauber für Gartenbohnen (*Dolichos Lablab*) verwendet.

Loganiaceae

Buddleja asiatica LOUR. — Bei Pompobus, 1950 m, 22. 2. 74, G 534, fl., fr. — Zwischen Kompiam und Par, Böschung, 2150 m, 24. 2. 74, G 545, fl. — Bei Mt. Hagen, D 55, fl. Volksname: Gebãgãmbãgl.

Fagraea ceilanica THUNB. subsp. *ternatana* (Miq. in Ann. Mus. Bot. Lugd.-Bat. 2, 1866, 217 als Art) GILLI comb. nov. — Mt. Kuta bei Mt. Hagen, c. 2200 m, 29. 8. 71, D 351, fr. Kagua: Dolo, Früchte Di Mama.

Fagraea ? — Mt. Kuta bei Mt. Hagen, zw. 2100 u. 2300 m, Wald und entlang von Flüssen im Grasland, 30. 6. 71, fr., D 165. Hagen: Di Kui, Kagua: Tomba (Romba) Ini bzw. Pagu (Ragu), Kuman: Enden Diámãna. Die Früchte werden bei Mt. Hagen von Kindern als Murmeln verwendet.

Mitrasacme elata R. BR. var. *elata* — Grasfläche zwischen Wewak und Timbunke, 100 m, 6. 3. 74, G 622, fl., fr.

Mitrasacme pygmaea R. BR. var. *pygmaea* — Grasfläche zwischen Wewak und Timbunke, 100 m, 6. 3. 74, G 624, fl., fr.

Loranthaceae

Amyema friesianum (SCHUM.) DANS. = *Loranthus friesianus* SCHUM. — Bachufer bei Mingende, 1700 m, 18. 1. 74, G 230, fl.

Dactyliophora Novae-Guineae (BAILEY) DANS. = *Loranthus novae guineae* BAILEY — Wald (Pandaneen herrschend) nördlich von Mingende, 2100 m, 24. 1. 74, G 277, fl. Da die Pflanze blattlos war und da die Blüte mit c. 5 cm Länge länger war als in der Originalbeschreibung (1 to 1,5 in. long), kann nicht mit Sicherheit angegeben werden, ob es sich tatsächlich um diese Art oder um eine neue Art handelt.

Viscum orientale WILLD. — Bachufer bei Mingende, 1700 m, 18. 1. 74, G 229a, fol.

Malvaceae

Abelmoschus moschatus MEDICUS subsp. *moschatus* var. *moschatus* — Sumpf bei Tambanum am Sepik, 7. 3. 74, G 640, fl., fr.

Hibiscus diversifolius JACQ. — Grasland bei Timbunke am Sepik, 8. 3. 74, G 672, fl., fr. — Koropugl bei Mt. Hagen, 1800 m, Grasland, 18. 6. 71, D 133, (fr.). Melpa: Kan Pugâm. Verwendung: Zum Drehen von festen Stricken.

Hibiscus sabdariffa L. — Kultiviert in Wewak-Wirui, 13. 2. 74, G 677, fl., (fr.).

Hibiscus tiliaceus L. subsp. *tiliaceus* — Waldrand bei Wewak, 100 m, 3. 3. 74, G 616, fl., fr.

Sida rhombifolia L. subsp. *rhombifolia* — Goroka, Albizzia-Wald, aufgelassene Kaffeepflanzung, 1720 m, 7. 1. 74, G 35, fl., fr. Soz. Aufn. I. — Mt. Hagen, College Areal, Grasland, 1600 m, 6. 4. 70, D 49, fr. Pidgin: Broomstick, Melpa: Tãnbâgl, Temboka: Kãng-Tãnbâgl (= Schweinstecken). Verwendung manchmal für Besen.

Urena lobata L. subsp. *lobata* var. *lobata* — Berggipfel bei Yomba (in der Nähe von Mingende), 1890 m, 16. 1. 74, G 200, fl., (fr.) Soz. Aufn. XI. — Busch bei Nera Gaima, 1950 m, 26. 1. 74, G 290, fl., fr. — Grasland bei Timbunke am Sepik, 8. 3. 74, G 657, fl., fr. — Koropugl bei Mt. Hagen, 1800 m, 27. 5. 70, D 7, fl., fr. — Mt. Kuta bei Mt. Hagen, Grasland, zw. 2100 u. 2300 m, 10. 8. 70, D 41b, fl., fr. Melpa: Änamong (= Sonnenauge), Mid. Wahgi: Agldem (Hundsdarm bzw. Hundskot), Kuman: Agldem, Kumai: Nol Mung Kulip, Asaro:

Gosikona, Huli: Kondale, Damba: Meksimba, Nombri: Kwin. Verwendung: Blätter zum Gesichtwaschen.

Melastomataceae

Astronia atro-viridis MANSE. — Koropugl bei Mt. Hagen, Wald, 1800 m, 17. 7. 71, D 221, fr. Hagen: Kändâmb, Kagua: Telimambo.

Astronia Beccariana COGN. — Koropugl bei Mt. Hagen, Wald, 1800 m, 12. 8. 71, D 296, post fr. Hagen: Di Kändâmb, Kagua: Émambo.

Medinilla Lorentziana MANSE. var. *suffruticosa* MANSE. — Kindeng bei Mt. Hagen, 1500 m, Grasland und Wald, Sommer 70, D 71, (fr.). — Kindeng bei Mt. Hagen, 1500 m, Wald und Grasland, in Flußnähe, D 89, 10, 7. 70, fl. Melpa: Marak Pâgaimb (= Krötenschenkel). Verwendung: Die Blätter werden bei Jagdpartien im Busch im Erdofen (Mumu) mit dem erbeuteten Fleisch gedünstet.

Medinilla sogeriensis BAK. f. — Mt. Kuta bei Mt. Hagen, Wald, c. 2200 m, 30. 6. 71, D 176, 204, 253, fl. Melpa und Temboka: Di Tetrâdbagl, Hagen: Di Dâtpâdlt, Di Kändâb, Enga: Kakaskondsipip, Jambom, Kagua: Kelemambu, Puku.

Medinilla sp. — Koropugl bei Mt. Hagen, 1800 m, Wald, 12. 8. 71, D 267, fr. Hagen: Di Tâtbagl, Kagua: Bulâbulâ.

Melastoma malabathricum L. — Mt. Hagen, College Areal, 1600 m, 27. 5. 70, D 5, fl. Temboka: Numnimb.

Melastoma micans GILLI sp. nov. — Rami quadranguli, sulcati, inflorescentiam versus rubro-violacei, dense pilis longis erecto-patentibus inflorescentiam versus rubellis vestiti, in nodis pilis longissimis ad 1 cm longis erecto-curvatis barbati. Folia ovato-lanceolata, basi rotundata vel subcordata, dense sericea, supra viridi-, subtus albo-micantia, 7-nervia, 4,5—7 cm longa, 1,5—3 cm lata; petiolus 0,5—1 cm longus, suberectus, dense adpresse pilosus. Inflorescentia multiflora, ad 15 cm longa. Flores juniores bracteis 1,5—2 cm longis dense sericeis involucrati, 5-meri. Calyx (lobis exceptis) 10—12 mm longus, dense et longe sericeo-pilosus, lobi 7—8 mm longi, basi 3—4 mm lati, anguste triangulares, rosacei, extus dense albido-sericeo-pilosi, intus glabri, cum dentibus minutis, 1 mm longis, inter pilos vix visibilibus alternantes. Petala obovata, subunguiculata, 3 cm longa, 2,5 cm lata, obscure coerulea (in sicco violacea), margine ciliata. Stamina inaequalia, filamenta 7—17 mm longa, coerulea (in sicco violacea), antherae 15—17 mm longae, coeruleae (in sicco violaceae), antherae staminorum breviorum dilute violaceae, connectivo majorum valde producto (parte libera 7—10 mm longa). Stylus obscure violaceus, 2,5—3 cm longus.

Neben einem Haus der Missionsstation Kameliki (südlich von Goroka) gepflanzt, 1700 m, 9. 1. 74, G 45, fl. (Typus W).

Differt a speciebus alteris pilis densis sericeis, sed palaeis deficientibus.

Dieser durch die großen dunkelblauen Blüten und die unterseits weiß-

seidig schimmernden Blätter äußerst attraktive Strauch wurde nur als Zierstrauch gesehen, stammt aber wahrscheinlich aus der Umgebung des Sammelortes.

Osbeckia chinensis L. Nach der Arbeit von C. HANSEN in Taxon 21: 653 (1972) wäre die Art eigentlich *O. zeylanica* L. f. — Busch an den Hängen des Zokizoi river NW von Goroka, 1900 m, 11. 1. 74, G 95, fl., fr. — Berggipfel bei Yomba, 1890 m, 16. 1. 74, G 191, fl., fr. Soz. Aufn. XI. — Grasfläche zwischen Wewak und Timbunke, 100 m, 6. 3. 74, G 635, fl., fr. — Kuri Pltn. bei Mt. Hagen, 1500 m, 25. 6. 71, D 132 und 150, fl., fr. Melpa WHD: Mongrabamb, Temboka: Kan Numnimb. Wird von Frauen zusammen mit Salz gegessen gegen Sickmoon (soll Blutungen bzw. Eisprung verhindern).

Otanthera cyanoides (SMITH) TRIANA — Bachufer bei Mingende, 1780 m, 21. 1. 74, G 254, fl., fr.

Poikilogyne cordifolia (COGN.) MANSE. — Zwischen Pap nigl und Yomba (südlich von Mingende), 1870 m, 17. 1. 74, G 195, fl. — Wald bei Pompobus, 2200 m, 22. 2. 74, G 542, fl. — Busch bei Kompian, 1650 m, 24. 2. 74, G 558, fl. — Koropugl bei Mt. Hagen 1800 m, Grasland, 10. 6. 70, D 4, fl., fr. Melpa: Wantagoprām (= Altweiberknie). Verwendung: Befeuchtete Blätter gegen schmerzende Gelenke (Rheumatismus).

Monimiaceae

Anthobembix parvifolia PERK. — Wald bei Mingende, 2200 m, 15. 1. 74, G 157, fl. — Busch auf der Kammhöhe eines Berges bei Kasap, 2900 m, G 499, 15. 2. 74, fl. Eine Form mit bis 18 cm langen Blütenständen.

Die folgenden Exemplare wurden ohne Blüten gesammelt, sind daher nicht einmal der Gattung nach bestimmbar: Koropugl bei Mt. Hagen, Unterholz im Wald, 1800 m, D 214, fol. und Receptaculum ohne Früchte. Hagen: Di Kan Neng, Enga: Sekajpalā. Verwendung: Zum Zigarrenwickeln. — Cath. Mission Kuri bei Mt. Hagen, 1800 m, 22. 8. 71, D 348, fr. Kagua: Ámama, ohne Sprachenangabe: Kui Porombāl. — Mt. Kuta bei Mt. Hagen, c. 2200 m, 18. 6. 71, D 129 e, kn.

Moraceae

Ficus adenosperma MIQ. — Bachufer bei Mingende, 1760 m, G 317, 30. 1. 74, fr. — Am Ambunfluß bei Par, 2050 m, 20. 2. 74, G 523, fr. — Koropugl bei Mt. Hagen, 1800 m, 12. 7. 71, immer am Wasser, Wald, manchmal Grasland, D 210 u. 213, fl. Hagen: Di Buin, Di Ggagde, Enga: Diwi, Kagua: Diwi, Kawa. Die Blätter werden als Medizin gegessen.

Ficus dammaropsis DIELS = *Dammaropsis kingiana* WARB. — Bachufer beim Zokizoi river NW von Goroka, 1960 m, 11. 1. 74, G 64, fol. Soz. Aufn. IX. Eingeborenennamen: Kapiān, Tok bilis, Kogon.

Ficus hispida L. f. var. *hispida*. — Bachufer zwischen Wewak und Timbunke, 100 m, 6. 3. 74, G 626, fl.

Ficus pungens REINW. ex BL. = *F. myriocarpa* MIQ. — Bachufer bei Mingende, 1700 m, 18. 1. 74, G 234, fl., fr. — Kuri Pltn. bei Mt. Hagen, Grasland, auch gepflanzt, 1500 m, 5. 7. 71, D 197, fl. Hagen: Di Waiglma. Die Blätter werden mit Fleisch im Mumu-Erdofen gedünstet.

Ficus tinctoria FORST. f. subsp. *tinctoria* — Ufer des Konange nigl bei Pap nigl südlich von Mingende, 1620 m, 16. 1. 74, G 189, fl.

Ficus wassa ROXB. — Kuri Pltn. bei Mt. Hagen, Wald und Grasland, 1500 m, 22. 8. 71, D 329, fl. Hagen: Kan Mongân, Kagua: eine Art von Palâpalâ. Wurzeln werden für Bilumschnüre verwendet.

Ficus sp. (ex aff. *botryocarpae* MIQ.) — Koropugl bei Mt. Hagen, 1800 m, Grasland, 26. 3. 70, D 8, fr. Pidgin: Pikus, Melpa: Koting (= Reiber), Mid. Wahgi: Kosing, Kuman: Koglaporgo (= wilde Beeren), Kumai: Koskal, Huli: Pokepoke oder Pokelike, Damba: Polongo, Nombri: Dugwine, Enga: Kidale (= Sandblatt). Verwendung: Blätter als Schmirgelpapier, vor allem zum Glätten von Werkzeugstielen; spinatartiges Gemüse.

Ficus sp. — Mt. Kuta bei Mt. Hagen, Wald, c. 2200 m, 12. 7. 71, D 207, fl. Hagen: Kukatj-Kan, Enga: Tup.

Ficus sp. — Bei Mt. Hagen auf Bäumen und Felsen, 14. 7. 70, D 64, fol. Melpa WHD.: Di Kumai.

Ficus sp. — Cath. Miss. Kuri bei Mt. Hagen, 1800 m, 22. 8. 71, D 353. Ka: Yóke, Hagen?: Kantâmon.

Ficus sp. — Ufer des Konange nigl bei Pap nigl südlich von Mingende, 1620 m, 16. 1. 74, G 181, fr.

Ficus sp. — Wald W von Laiagam, 2950 m, 12. 2. 74, G 470, fr.

Myrsinaceae

Ardisia myriosticta K. SCHUM. — Mt. Kuta bei Mt. Hagen, Wald, manchmal auch im Grasland entlang von Wasserläufen, zw. 2100 u. 2300 m, 30. 6. 71, D 181, fl., fr. Temboka: Di Kúp. Bei der kurzen Beschreibung SCHUMANNs und dem spärlichen Blütenmaterial der Sammlung DOSEDLAS ist es nicht ganz sicher, ob es sich um diese Art handelt. Die Kelchblätter sind abgerundet, aber nicht wie in der Artbeschreibung spitz. Da aber bei der verwandten Art *A. fuliginosa* auch spitze und stumpfe Kelchzipfel vorkommen, kann man auf diesem Unterschied allein nicht eine neue Art begründen.

Myrtaceae

Decaspermum fruticosum FORST. — Mt. Kuta bei Mt. Hagen, Wald, zw. 2100 u. 2300 m, 30. 6. 71, D 180, fr. Temboka: Di Kent.

Decaspermum neurophyllum LAUTERB. & K. SCHUM. — Ufer des Konange nigl bei Pap nigl südlich von Mingende, 1620 m, 16. 1. 74, G 182, fl.

Jambosa malaccensis (L.) DC. — Koropugl bei Mt. Hagen, Grasland, 1800 m, 17. 6. 70, D 114, fl. Melpa WHD.: Di Mor. Bl. werden zusammen mit Fischen gegessen; der Name des Baumes wird im Totengesang erwähnt.

Psidium Guayava RADDI — Bachufer bei Mingende, 1780 m, 21. 1. 74, G 249, fl. — Ufer des Konange nigl bei Pap nigl südlich von Mingende, 1620 m, 16. 1. 74, G 148, (fr.).

Syzygium Jambos (L.) ASTON — Bei Yomba südlich von Mingende, 1870 m, 17. 1. 74, G 196, fl. — Bei Mingende, 1780 m, 3. 1. 74, G 323, fl., (fr.).

Nyctaginaceae

Mirabilis sp. — Eine einjährige Pflanze mit lanzettlichen Blättern und nur 5—8 mm langen Blüten mit 2 Staubblättern, die ich nur mit Vorbehalt zu *Mirabilis* stelle. Ich wage es nicht, sie als neue Art zu beschreiben, da ich vermute, daß sie aus Amerika eingeschleppt ist und da mir die Übersicht über die Arten aus dem tropischen Amerika fehlt. — Grasfläche zwischen Wewak und Timbunke, 100 m, 6. 3. 74, G 633, fl., fr.

Ochnaceae

Schuurmansia henningsii K. SCH. — Koropugl bei Mt. Hagen, Grasland und Lichtungen im Regenwald, auch entlang von Grundstücken oder Singsing-Plätzen geflanzt, 1800 m, D 31, 14. 7. 70, fl., fr. Melpa: Pâpui. — Ufer des Konange nigl bei Pap nigl südlich von Mingende, 1620 m, 16. 1. 74, fr. G 179.

Onagraceae

Epilobium detznerianum SCHLECHTER ex DIELS — Schlagfläche im Wald zwischen Laiagam und Kandep, 3100 m, 11. 2. 74, G 447, fl., fr.

Epilobium prostratum WARB. — Wegböschung bei Denglagu, 2600 m, 31. 1. 74, G 304, fl., fr. — Lichte Stelle im Wald zwischen Laiagam und Kandep, 3100 m, 11. 2. 74, fl., fr.

Ludwigia hyssopifolia (G. DON) EXELL = *Jussiaea linifolia* VAHL — Grabenränder bei Timbunke, 8. 3. 74, G 661, fl.

Ludwigia octovalvis (JACQ.) RAVEN = *Jussiaea suffruticosa* L. — Busch an den Hängen beim Zokizoi river NW von Goroka, 1900 m, 11. 1. 74, G 90, fl., fr. — Rutschfläche an einem Hang bei Mingende, 1820 m, 14. 1. 74, G 133, fl., Soz. Aufn. X. — Sumpfwiese bei Timbunke, 8. 3. 74, G 653, fl. — Baiyer river bei Mt. Hagen, Grasland in dichten Beständen, 1500 m, 18. 6. 71, D 134, fl., fr. Melpa: Peglwuilimb bzw. Pâgwiluimb. Blätter werden zusammen mit Fischen gegessen.

Oxalidaceae

Oxalis corniculata L. var. *sericea* R. KNUTH — Goroka, Wiese, 1720 m, 7. 1. 74, G 39, fl., fr. Soz. Aufn. IV. — Mt. Hagen, College Areal, sonnige Lehm-böschungen, trockene Grasplätze, häufiges Ackerunkraut, 20. 5. 70, D 15, fl. Temboka: Lgatkong. Von Kindern gerne gekaut, früher auch zum Würzen von Speisen, Blätter zerrieben als Augenmedizin.

Passifloraceae

Passiflora foetida L. — Busch bei Wewak, 30 m, 2. 3. 74, G 595, fl.; 40 m, 3. 3. 74, G 614, fl.

Passiflora mollissima (H. B. K.) BAILEY — Wald (Pandanaeen herrschend) südlich von Mingende, 2100 m, 24. 1. 74, G 260, kn. — Ufer eines Bächleins bei Denglagu, 2630 m, 31. 1. 74, G 306, fl. Soz. Aufn. XV.

Piperaceae

Heckeria subpeltata (L.) KUNTH — Bachufer bei Mingende, 1750 m, 30. 1. 74, G 324, fl.

Peperomia pellucida H. B. K. — Wegrund bei Wewak, 40 m, 2. 3. 74, G 597, fl., fr.

Piper gibbilimum C. DC. — Bei der Missionsstation Kameliki (südlich von Goroka), 1700 m, 9. 1. 74, G 43, fl. — Wald bei Mingende, 2200 m, 15. 1. 74, G 159, fl. — Bachufer bei Mingende, 1700 m, 18. 1. 74, G 228, fl. — Wald bei Par, 2200 m, 19. 2. 74, G 517, fl., fr. — Mt. Kuta bei Mt. Hagen, Flußnähe und feuchte Plätze im Grasland und im Wald, zw. 2100 u. 2300 m, 10. 8. 70, D 40, fl. Pidgin: Wail Daka (= wildes Daka), Melpa: Di Kugäl, Kugä, Kuman: Kiglawa, Kumai: Kolang, Huli: Kigili, Nombri: Koga. Verwendung: Als Seife zum Waschen der Haare, zum Treiben von Fischen, als Daka-Ersatz zum Betelkauen, für Pfeifenrohre, Blätter als Waschlappen, Handtuch und Toilett-papier.

Pittosporaceae

Pittosporum ramiflorum (ZOLL. & MOR.) ZOLL. ex MIQ. — Koropugl bei Mt. Hagen, Wald und im Grasland entlang von Flüssen, 1800 m, 12. 6. 70, D 29, fl., fr. Melpa: Künjema, Temboka: Künjema. Verwendung: Früchte als Lockmittel für Vögel, die von einer Grashütte aus erlegt werden.

Polygalaceae

Polygala japonica HOUTT. — Grasfläche bei Mingende, 1810 m, 14. 1. 74, G 148, fl., fr.

Polygala longifolia POIR. — Grasfläche zwischen Wewak und Timbunke, 100 m, 6. 3. 74, G 628, fl., fr.

Polygala paniculata L. — Bachufer beim Zokizoi river NW von Goroka, 1960 m, 11. 1. 74, G 71, fl. Soz. Aufn. IX. — Kuri Pltn, bei Mt. Hagen, Grasland, auch Gartenunkraut, 1500 m, 19. 8. 71, D 311, fl., fr. Hagen: Ai Mogl, Kagua: Oma oder Roro. Verwendung Hagen: Wird zusammen mit Bohnensamen aufbewahrt, wodurch die Bohnen dann besonders dicht und schön aufgehen sollen.

Salomonina oblongifolia L. — Grasland bei Timbunke, 8. 1. 74, G 667, fl.

Polygonaceae

Muehlenbeckia monticola PULLE — Waldränder und Batatenfelder W von Laiagam, 2940 m, 12. II. 74, G 477, fl.

Polygonum attenuatum R. BR. — Am Sepikufer bei Timbunke, 7. III. 74, G 644, fl., fr.

Polygonum barbatum L. — Grabenrand bei Kameliki (südlich von Goroka), 1700 m, 9. I. 74, G 47, fl., fr.

Polygonum chinense L. — Sumpfige Stelle (Scirpetum) bei Mingende, 1760 m, 30. I. 74, G 319, fl., fr. Soz. Aufn. XIV.

Polygonum longisetum DE BR. — Sandbank am Ufer des Asaro-Flusses bei Kameliki (südlich von Goroka), 1700 m, 9. I. 74, G 53, Soz. Aufn. VIII, fl., fr. — Sumpfige Stelle bei Mingende (Scirpetum) 1760 m, 30. I. 74, G 321, fl., fr. Soz. Aufn. XIV.

Polygonum microcephalum DON — Rutschfläche an einem Hang bei Mingende, 1820 m, 14. I. 74, G 123, fl., fr. Soz. Aufn. X.

Polygonum nepalense MEISSN. — Yamiyufa, NW von Goroka, Hang, 2000 m, 6. I. 74, G 13, fl., fr. — Denglagu, abgeerntetes Gartenbeet, 2500 m, 31. I. 74, G 328, fl., fr. Soz. Aufn. XVI. — Wald zwischen Laiagam und Kandep, Schlagfläche, 3100 m, 11. 2. 74, G 457, fl., fr.

Polygonum strigosum R. BR. — Kindeng bei Mt. Hagen, Grasland, auch als Unkraut, vor allem in Entwässerungsgräben, 1500 m, 18. 6. 70, D 117, fl., fr. Melpa: Peglwuilamb. Verwendung: Hagen: Blätter werden zusammen mit einem Fisch geröstet.

Rumex brownii CAMPD. — Grabenränder bei Wanapap, 2500 m, 9. 2. 74, G 418, fl., fr.

Portulacaceae

Portulaca oleracea L. — Goroka, massenhaft auf Gartenbeeten, 1720 m, 7. I. 74, G 30, fl., fr. Soz. Aufn. II, III.

Primulaceae

Lysimachia japonica THUNB. var. *papuana* S. MOORE — Grabenböschung in Mingende, 1830 m, 19. I. 74, G 235, fl., fr. Soz. Aufn. XII. — Kuri Pltn. bei Mt. Hagen, Grasland, 1500 m, 5. 7. 71, D 196, fr.

Primula umbellata (LOUR.) BENTV. = *Androsace saxifragifolia* BUNGE — Grabenböschung in Mingende, 1830 m, 19. I. 74, G 236, fl., fr. Soz. Aufn. XII.

Proteaceae

Grevillea papuana DIELS — Zwischen Pop nigl und Yomba südlich von Mingende, 1770 m, 17. I. 74, G 194, fl., fr. — Berggipfel bei Yomba, 1890 m, 16. I. 74, G 217, fr. Soz. Aufn. XI. — Koropugl bei Mt. Hagen, Grasland,

1800 m, 8. 11. 70, D 82, fl. Temboka: Di Kåg. Verwendung: Starkes Holz und gegen Schaben.

Helicia purpurascens SLEUM. — Mt. Kuta bei Mt. Hagen, Wald, c. 2350 m, 30. 6. 71, D 161, kn. Temboka: Di Kåmbaimombål.

Ranunculaceae

Clematis Pickeringii A. GR. = *C. aristata* R. BR. — Kuri Pltn. bei Mt. Hagen, Wald und Grasland, 1500 m, 12. 8. 71, D 360, fr. Hagen: Kan Áglga, Kagua: Obe Timurin. Verwendung: Für Bindezwecke.

Ranunculus pseudolowii EICHL. var. *pseudolowii* — Lehmige Wegränder bei Denglagu, 2630 m, 31. 1. 74, G 307, fl., fr. Kelchblätter grün mit schwarz-violetten Rändern, Corollblätter außen schmutzig-violett, innen gelb, glänzend.

Rhamnaceae

Alphitonia moluccana TEIJSM. & BINN. — Mt. Kuta bei Mt. Hagen, Wald, zw. 2100 u. 2300 m, 30. 6. 71, fr. Melpa und Temboka: Di Pogáda.

Disaster GILLI gen. nov. — Arbor. Folia alterna, subtus stellato-tomentosa, inflorescentia cymosa, sepala 5 tomentosa, petala subglabra e basi orbiculare concava liguliformia, stamina brevica 5 in parte orbiculare petalorum, discus altus stellariformis 5-fidus et tomentosus, ovarium cum cupula axis connatum.

Disaster novoguineensis GILLI sp. nov. (Abb. 3) — Arbor. Rami juniores fusco-tomentosi, vetustiores glabrescentes, in sicco nigrescentes et albido-lenticellati. Folia alterna, petiolus 15–25 mm longus, tomentosus; lamina cordata, acuminata, 12–20 cm longa, 7–11 cm lata, denticulata, supra in sicco nigrescens, sparse stellato-pilosa, nervis tomentosulis, ad basin nervis 7 palmatim nervosa, ceterum nervis lateralibus utrinque 3–5, omnes

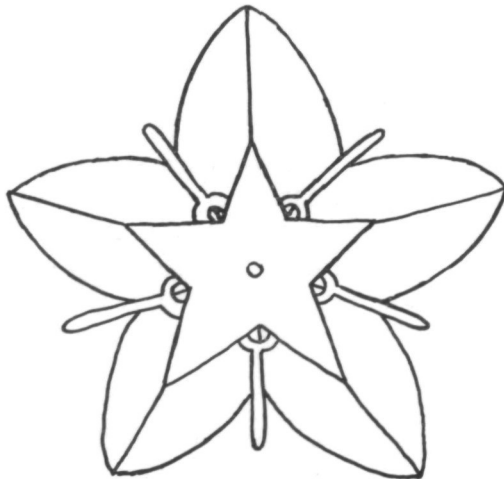


Abb. 3. *Disaster novoguineensis*, Blüte

nervis crebribus conjuncti, subtus flavido-tomentosa, nervis valde prominentibus. Inflorescentia terminalis, fusco-tomentosa, ter bi-vel trifurcata, pedunculus 2 cm longus, cyma 5 cm lata, 3 cm alta. Flores 5—6 mm lati, breve pedicellati. Sepala 5, ovato-lanceolata, flavido-tomentosa, supra carinata, 2—3 mm longa, 1—1,5 mm lata. Petala flavido-alba, 2 mm longa, glabrescentia, in parte inferiore fere orbicularia, concava, 0,6 mm lata, in parte superiore ligulata, 0,3 mm lata. Stamina 5 in parte orbiculare concava petalorum, filamenta brevissima, pilosa, antherae glabrae. Discus stellaris, flavido-tomentosus, ovarium valde superans. Ovarium cum cupula axis connatum.

Bachufer bei Kompam, 1650 m, 24. 2. 74, G 557, fl. (Typus W).

Differt a *Trymalio* (Rhamnaceae-Rhamneae) sepalis etiam intus tomentosis, disco magno, stellare, tomentosa et inflorescentia lata.

Die Verwandtschaft der Art ist schwer zu deuten, da Früchte fehlen. Sie scheint zu den Rhamnaceen mit Sternhaaren zu gehören, von denen *Trymalium* FENZL (Blüte in ENGLER-PRANTL, Nat. Pflanzenfamilien III, 5, Fig. 194 D) noch die größte Ähnlichkeit hat, doch unterscheidet sich *Disaster* von *Trymalium* durch den großen, hoch emporgehobenen, in fünf sternförmig ausgebreitete dreieckige gelblichweißfilzige Zipfel ausgehenden Discus. Auch der breite, kurze Blütenstand und die großen, breiten, herzförmigen Blätter kommen bei *Trymalium* nicht vor.

Rosaceae

Acaena anserinifolia (FORST.) DOMIN (= *A. Sanguisorbae* VAHL) var. *utrinque-strigulosa* BITTER — Wald zwischen Laiagam und Kandep, 3100 m, 11. 2. 74, G 456, fl., fr.

Potentilla hooglandii KALKM. — Waldrand W von Laiagam, 2940 m, 12. 2. 74, fl., fr.

Potentilla papuana FOCKE — Grasfläche am Südhang des Mt. Wilhelm, 3400 m, 1. 2. 74, G 335, fl.

Potentilla parvula HOOK. f. = *P. novoguineensis* MERR. & PERRY — Schlagfläche im Wald zwischen Laiagam und Kandep, 3100 m, 11. 2. 74, G 450, fl.

Pygeum hagenianum GILLI sp. nov. — Sect. Sericospermum KOEHNE — Arbor, 20—25 m alta, trunco crassitudinem hominis subaequans, inflorescentia excepta glabra. Cortex laevis vel leviter asper, albido-griseus vel fuscus. Stipulae caducae. Petiolus 1 cm longus. Glandulae subtus juxta basim costae 2. Lamina e basi rotundata vel gradatim angustata elliptica, 7—10 cm longa, 4—7 cm lata, apice obtusiuscula; nervis utrinsecus 7—9 supra tenuiter impressis, subtus prominulis, reticulo supra vix, subtus bene visibile, coriacea, supra obscure, subtus laete viridis. Racemi axillares, solitarii, 7—9 cm longi, pubescentes; pedicelli 2 mm longi; cupula 2 mm longa et lata, pubescens; sepala triangularia, 1 mm longa, dense pubescentia; petala flavido-albida, deinde rubro-fusca, oblonga, dense pubescentia, vix 1 mm longa; stamina circ.

10, 1,5—2,8 mm longa; filamenta glabra, 1—2 mm longa, antherae ellipsoideae, 0,5—0,8 mm longae; ovarium glabrum, 2 mm longum, stylus 0,2—4 mm longus, glaber vel apicem versus sparse pilosus. Drupae transverse ellipsoideae, 12 mm latae, 10 mm longae, glabrae. Semen pubescens.

Differt a *P. retuso* MERRILL & PERRY in Journ. Arn. Arb. 21 (1940): 195 foliis majoribus, pedicellis brevioribus, cupula pubescente, staminibus paucioribus et brevioribus, differt a *P. platyphylo* K. SCHUM. ramis glabris, foliis brevioribus, basi glandulosis et nervis paucioribus.

Mt. Kuta bei Mt. Hagen, c. 2200 m, 18. 6. 71, D 129 b, fl., fr. (Typus W) — Bei Mt. Hagen, ausschließlich im Regenwald in größerer Seehöhe, 25. 6. 71, D 145, fl. Melpa und Temboka: Mara Kamānga, Melpa WHD: Kak Rogāmbi. Verwendung für Brennholz und Rindengürtel. Blütezeit Ende der Regenzeit bzw. Mai—Juni.

Rubus Archboldianus MERRILL & PERRY — Südhang des Mt. Wilhelm, 3300 m, 1. 2. 74, G 344, fl.

Rubus dendrocharis (Focke) Focke siehe unter *R. Hasskarlii* — Ich bin der Ansicht, daß die Trennung von *Rubus moluccanus*, *Hasskarlii*, *dendrocharis* und *Ledermannii* nicht aufrecht erhalten werden kann, da oft an einem einzigen Zweig kürzere und längere Blätter vorhanden sind und diese am gleichen Zweig teils runde und teils spitze Seitenlappen besitzen. Ich nenne daher diese Exemplare unter Vorbehalt als *R. Hasskarlii* subsp. *dendrocharis*, wobei es aber nicht ausgeschlossen ist, daß sie als *R. moluccanus* zu bezeichnen sind. Bleibt man bei der Trennung dieser vier Arten, so wäre G 232 wohl noch als *dendrocharis*, G 93 und D 45b wegen der rundlichen Seitenlappen und vielleicht auch wegen der starken Behaarung der Oberseite der jüngeren Blätter als *R. Ledermannii* Focke zu bezeichnen.

Rubus diclinis F. MUELL. — Koiboga bei Mt. Hagen, Grasland, 1700 m, 24. 4. 70, D 10a, fr. (Es entwickeln sich nur wenige Teilfrüchte, die einzeln abfallen). Melpa: Māmīl.

Rubus Dosedlae GILLI hybr. nov. (= *R. rosaefolius* SM. × *R. Hasskarlii* MIQ.) differt a *R. rosaefolio* foliis crassioribus partim indivisis, partim trifoliolatis, a *R. Hasskarlii* foliis partim trifoliolatis, sepalis caudato-acuminatis et drupeolis parvis. — Mt. Hagen, College Areal, 1600 m, Grasland, 26. 3. 70, D 45a, fl., (fr.) Melpa: Kondekambāgl. Früchte werden roh gegessen, Blätter für Tee.

Rubus Fernandi Focke — Südhang des Mt. Wilhelm, 3300 m, 1. 2. 74, G 345, fl., fr. Die Angabe Fockes „Blätter 4—5-paarig gefiedert“ ist zu ändern in „Blätter 4—8-paarig gefiedert.“

Rubus fraxinifolius POIR. subsp. *celebicus* BLUME — Busch bei Kompiam, 1650 m, 24. 2. 74, G 553, fr.

Rubus Hasskarlii MIQ. subsp. *dendrocharis* Focke — Busch an den Hängen beim Zokizoi river NW von Goroka, 1950 m, 11. 1. 74, G 93, fr. — Bachufer bei Mingende, 1700 m, 18. 1. 74, G 232, fl. — Mt. Hagen, College Areal, 1600 m, 26. 3. 70, D 45b, fl., fr. Melpa: Kāmbālgāmb. Blätter als Tee, Frucht wird

gegessen. Blätter zusammen mit einer bestimmten Baumrinde statt Betel gekaut.

Rubus mingendensis GILLI sp. nov. — Subgenus *Idaeobatus* Sect. *Rosaefolii* — Fruticosus, erectus vel subscandens, simplex vel ramosus; rami griseovirides, tomentosi, interdum glanduliferi, aculeis sparsis brevibus rectis vel leviter recurvatis armati. Folia quinato- et septenato-pinnata, suprema ternata vel simplicia. Petioli cum rhachi tomentosi, recurvo-aculeati; stipulae petiolorum basi insertae, lineares; foliola coriacea, ovato-lanceolata, acuta, 1—3 cm longa, 0,5—1,5 cm lata, utrinque 6—8-nervia, grosse duplicato-serrata, supra et subtus hirta, pallide viridia, glandulis sessilibus raris vel crebris punctata, infima petiolulata. Flores in ramis foliiferis terminales et praeterea versus eorum apices singuli axillares. Pedunculi 0,5—1,5 cm longi, tomentosi, rarissime aculeolati. Flores 12—20 mm diametro. Calyx tomentosus et glanduloso-punctatus, sepalis lanceolatis, caudato-acuminatis, in flore patentibus, post anthesin saepe recurvatis. Petala obovata, alba, extus basin versus pilosa. Gynophorum breviter stipitatum, sub fundo laxe villosum. Carpella numerosissima. Fructus 6—8 mm longi, coccinei, insipidi, globulares, e drupeolis centenis parvis (1 mm), glabris (in typo) vel pilosis (in var. *trichocarpa*) compositi.

Differt a *R. rosaefolio* Sm. foliolis coriaceis minoribus, pedunculis et floribus minoribus, fructibus minoribus globularibus et indumento ramorum tomentoso.

Bei Mingende, 1900 m, 14. 1. 74, G 111, fl., fr. (Typus W) — Tomba zwischen Mt. Hagen und Wabag, 2950 m, 8. 2. 74, G 408, fl. — var. *trichocarpa* GILLI: Berggipfel bei Yomba, 1890 m, 16. 1. 74, G 201, fr. Soz. Aufn. XI.

Obwohl *Rubus rosaefolius* sehr veränderlich ist, weicht dieser *Rubus* so sehr davon ab, daß ich eine neue Art aufstellen mußte. Wesentlich ist die Behaarung, die als filzig zu bezeichnen ist, sowie die derberen Blätter, die rundlichen Früchte und die viel kleineren Blätter, Blüten und Früchte. Manchmal findet man blühende Pflanzen, die nur 2 dm hoch sind (G 408), manchmal sind sie meterhoch. Stellenweise sammelt sich im Filz und an den klebrigen sitzenden Drüsen so viel Staub an, daß die Pflanze wie bereift aussieht. Vermutlich ist die Art durch Mutation aus *Rubus rosaefolius* entstanden, da keine andere Art bei der Auffassung als Bastard in Frage käme.

Rubus niveus THUNBG. = *R. Horsfieldii* MIQ. — Garten der Mission Mingende, 1800 m, 18. 1. 74, G 224, fl. — Koiboga bei Mt. Hagen, Grasland, 1700 m, 26. 3. 70, D 10, fr. Pidgin: Beri, Melpa: Kewa Māmil (= europäische Beere), Mid. Wahgi: Korkormba Pando, Kuman: Korkorba Bond, Kumai: Mainl Gal, Huli: Mama Ani Tobeni Ali, Enga: Mamun, Nagua: Mamani. Beeren werden gegessen, Blätter für Tee. — FOCKE bezeichnet die Form von Java und den Sundainseln als subsp. *Horsfieldii* und schreibt, daß sie von den meisten Formen von *R. niveus* aus dem Himalaya nicht sicher zu unterscheiden ist. Da die Mehrzahl der Herbarexemplare aus Indien und Ceylon mit der

Pflanze aus Neu-Guinea übereinstimmen, glaube ich, daß sich der Name *Horsfieldii* nicht einmal als Unterart aufrechterhalten lassen kann.

Rubus novoguineensis MERRILL & PERRY — Südseite des Mt. Wilhelm, Lichtung im Wald, 3300 m, 1. 2. 74, G 355, kn. Stimmt nicht in allen Einzelheiten mit der Beschreibung überein. Da erst im Knospenzustand, wage ich es nicht, eine neue Art aufzustellen.

Rubus rosaeifolius SM. — Waldrand W von Laiagam, 2940 m, 12. 2. 74, G 478, fl., fr. — Koiboga bei Mt. Hagen, Grasland, 1700 m, 27. 3. 70, D 11, fl., (fr.) Pidgin: Beri, Melpa: Mâmil, Mid. Wahgi: Korkormba, Kuman: Korkorba, Kembir, Kumai: Mainl Gal, Huli: Mama Ani, Damba: Kosora, Enga: Mamuni. Früchte werden gegessen, Blätter für Tee.

Rubiaceae

Borreria brachystema (R. BR. ex BTH.) VALET. = *B. stricta* (L. f.) K. SCHUM., non MEYER — Wald bei Par, 2200 m, 19. 2. 74, G 513, fl., fr. — Grabenrand bei Wewak, 1. 3. 74, G 576, fl., fr. — Koropugl bei Mt. Hagen, feuchte Orte im Grasland und Wald, 1800 m, D 52, 8. 4. 71, fl., fr. Temboka: Kindekom. Verwendung für den „Kona rámb“ (Regenabwehrzauber).

Caelospermum chonanthum GILLI sp. nov. — Frutex, sparsissime pilosus, in sicco nigricans. Ramuli in parte inferiore teretes, in parte superiore quadrangulares. Folia coriacea, elliptica, apice subito et breve caudata, basi cuneata, 8—12 cm longa, 5—6,5 cm lata, in sicco supra nigricantia, subtus olivacea, supra vix, subtus valde nitentia, nervis lateralibus utrinque circ. 20 subtus prominentibus, validis et tenuibus alternantibus, petiolo circ. 2 cm longo canaliculato suffulta; stipulae 3 cm longae, inter se connatae, sublanceolatae. Cyma terminalis densa; pedicelli 5—10 mm longi. Calyx 4—5 mm latus, dentes triangulares, 1—2 mm longae. Corolla viridulo-lutea (in sicco nigra), infundibuliformis; tubus 10 mm longus, basi 4 mm, apice 7 mm latus, subglaber; lobi 5, fere triangulares, apicibus inflexi, 4—5 mm longi, 2 mm lati, subglabri. Stamina 5, ad summum corollae tubum sita, filamentis 2—3 mm longis, a basi tubi 5 mm distantibus, antheris 2 mm longis exsertis. Ovarium 2-loculare, 2-ovulatum; stylus filiformis, 6 mm longus, glaber; stigmata 2, 1 mm longa.

Differt a speciebus aliis *Caelospermi* (= *Coelosp.*) floribus magnis, florum tubo longo infundibuliforme et stipulis longis.

Wald am Südhang des Mt. Wilhelm, 3300 m, 1. 2. 74, G 336, fl. (Typus W). Der Artname bezieht sich auf die trichterförmigen Blüten.

Coffea arabica L. — Goroka, *Albizzia*-Wald, aufgelassene Kaffeepflanzung, 1720 m, 7. 1. 74, G 36, fol. Soz. Aufn. I.

Coprosma papuensis W. R. B. OLIV. — Südhang des Mt. Wilhelm, 1. 2. 74, fl., fr. 3300 m, G 341; 3600 m, G 342.

Galium aparine L. — Schlagfläche im Wald zwischen Laiagam und Kandep, 3100 m, 11. 2. 74, G 451, fl.

Galium microchiasma GILLI sp. nov. — Caules caespitosi, filiformes, quadranguli, humifusi, setosi vel in parte inferiore glabrescentes. Folia 4-na, 1—2 mm longa, ovata, sparse setosa, subsessilia, obtusiuscula, 1-nervia. Flores solitarii vel bini, pedunculis sub anthesin brevissimis, fructiferis 1—2 mm longis, glabris; corolla 4-partita, lobis ovatis, minimis. Fructus 1 mm diam., dense hamato-setosus.

Differt a *G. novoguineense* DIELS foliis et caulibus setosis, foliis non mucronulatis 1-nerviis, pedicello brevior.

Südhang des Mt. Wilhelm, 3500 m, 1. 2. 74, G 356, fl., fr. (Typus W).

Diese kleine rasige Pflanze ist wahrscheinlich mit dem identisch, was WADE und McVEAN in Mt. Wilhelm Studies I (Canberra 1969) in ihren Listen mehrmals als „*Galium* sp. ANU 7446“ erwähnen. Wahrscheinlich ist sie ein Endemit des höchsten Berges von Papua-New Guinea. Der Artname *microchiasma* „Kleinkreuz“ bezieht sich auf die kleinen, kreuzförmig stehenden Blätter.

Gardenia hageniana GILLI sp. nov. — Sect. *Gardenia* — Arbor, 15—20 m altus, truncus crassitudinem hominis saepe superans. Cortex rimosus. Rami superiores subtetragoni, inferiores subteretes, grisei, lenticellati. Foliorum petiolus 1—2,5 cm longus, lamina lanceolata, 8—25 cm longa, 3—5 cm lata, basi cuneata, apice breviter acuminata, acumine basi 1 cm lato totidemque lato obtusiusculo, coriacea, glabra, nitens, obscure viridis, in sicco supra nigricans, subtus olivacea, nervi primarii utrinsecus 8—10 arcuati, reticulo denso manifesto non prominulo. Stipulae 1—2 cm longae, 2—7 mm latae, apice acutae, glabrae. Flores in apice et in axillis ramulorum superiorum breviter pedicellati, pedicelli 5—7 mm longi. Calyx spathaceo-tubulatus, 3—4 cm longus, apice irregulariter breviter trifidus, laciniis acutis vel partim obtusiusculis glabris. Corolla hypocrateriformis, lucido-flavus vel aurantiacus, odorans, tubus 7—8 cm longus, 2—3 mm crassus, prope faucem sensim dilatatus, fauce pilosa, lobi 5—6 lanceolati, 3—3,5 cm longi, 10—13 mm lati, acutiusculi. Antherae 1 cm longae, in apice faucis sessiles, partim exsertae. Ovarium 5—10 mm longum, glabrum; stylus apice sparse pilosus, ceterum glaber. Fructus 3—4 cm lati, 2—3,5 cm longi, late ellipsoidei, pallide flavi vel rubescentes.

Egregius foliis coriaceis lanceolatis 8—25 cm longis, calyce spathaceo-tubulato 3—4 cm longo, apice irregulariter breviter trifido, laciniis plurimis acutis, corollae flavae vel aurantiacae tubo hypocrateriforme 7—8 cm longa, lobis lanceolatis 3—3,5 cm longis.

Wald und in Flußnähe im Grasland, Mt. Kuta bei Mt. Hagen, c. 2200 m, Blütezeit: Ende der Regenzeit (März bis Juni), 18. 6. 70, D 106, fl. (Typus W). Melpa WHD: Di Buld. Verwendung: Blüten zum Färben.

Melachone GILLI gen. nov. — Rubiaceae-Coffeoideae-Psychotriinae-Psychotrieae — Frutex nanus foliis minimis oppositis. Flores solitarii terminales 5-meri infundibuliformes staminibus inclusis, ovario infero biloculare, loculis monospermis, stigmatibus 2 linearibus. — Differt a *Saprosma* et a *Amarocarp* floribus terminalibus 5-meris. — Der Name kommt von μέλας schwarz und von

χώνη Trichter, da die Corolle zum größten Teil schwärzlich und nur im obersten Teil grünlichgelb ist.

Melachone microphylla GILLI sp. nov. (Abb. 4) — Frutex prostratus ramis vetustioribus griseis teretibus glabris striatis, ramis junioribus fusco-setosis. Folia glabra, opposita, subcoriacea, supra laete-, subtus griseo-viridia, vix 1 mm longe petiolata, lamina obovata, obtusa, basin versus longe cuneata, 3 mm longa, 2 mm lata, nervo mediano subtus vix prominente. Stipulae interpetiolares late ovatae, fuscae, mox deciduae. Flores solitarii, terminales, sessiles; calyx cupularis, glaber, 5 dentes anguste lineari-lanceolatae, recurvae,

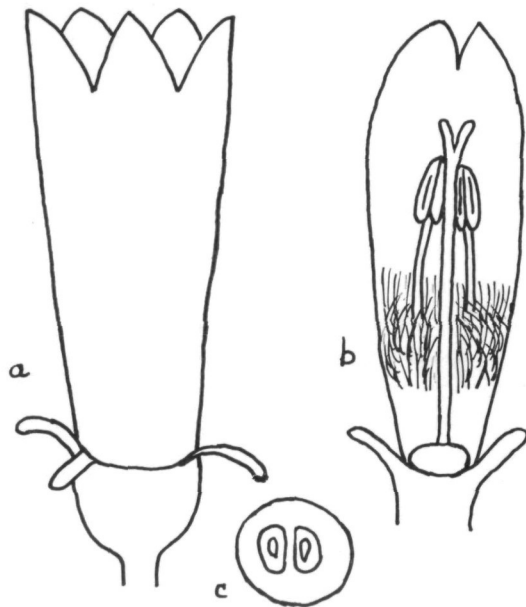


Abb. 4. *Melachone microphylla*, a Blüte, b Knospe im Längsschnitt, c Fruchtknoten im Querschnitt

1 mm longae; corolla 1 cm longa, 4 mm lata, infundibuliformis, glabra, in parte inferiore nigricans, in parte superiore viridulo-lutea, laciniis 5 triangularibus, 2 mm longis, sparse pilosis, tubo intus in parte inferiore villosus; stamina 5 inclusa, filamenta in parte inferiore tubi sub lacinia fixa, 2 mm longa, antherae late lineares, 1,5 mm longae, in parte inferiore dorsae fixae; ovarium inferum, biloculare, locula uniovulata, stylus ad basin annulo flavo cinctus, c. 5 mm longa, stigmata 2 linearia.

Südhang des Mt. Wilhelm, 3300 m, 1. 2. 74, G 338, fl. (Typus W).

Ich fand leider nur eine einzige entfaltete Blüte und einige Knospen. Vermutlich ist die Frucht fleischig, da die Wand des Fruchtknotens sehr dick ist. Der niederliegende Zwergstrauch mit seinen kleinen Blättern und dunklen Blüten ist sehr eigenartig. Trotz der unscheinbaren Blüten wird die Bestäubung

durch das Nektarium, das ringförmig die Griffelbasis umgibt, durch Insekten gewährleistet.

Mussaenda cylindrocarpa BURCK = *M. frondosa* L. var. *dolichocarpa* LAUTBCH. et K. SCHUM. — Busch am Bach bei Wewak, 40 m, 3. 3. 74, G 613, fl.

Mussaenda leucova GILLI sp. nov. — Frutex scandens. Rami teretes, apicem versus tetragoni, glabri, apicem versus sparse pilosi, lenticelliferi, brunnei. Folia 7—10 mm longe petiolata, lanceolata, breviter acuminata acumine obtusiusculo, basi cuneata, raro rotundata, membranacea, glabra vel sparse appresse pilosa, 6—10 cm longa, 3—5 cm lata, costis lateralibus utrinque 5—12 aperte arcuatis dense reticulatis, costis et reticulo in pagina inferiore bene visibilibus. Stipula e basi lata attenuata integra vel leviter biloba, 5—9 mm longa, dorso pilis strigillosis appressis instructa, lobis subulatis acutis. Cyma e 2 paribus lateralibus inflorescentiarum partialium cum pedunculis arcuatis et e uno inflorescentia terminalia consistens, pilosa. Bractee subulatae, 5—7 mm longae. Pedicelli 4—6 mm longi. Calycis segmenta 5—7 mm longa, subulata, dorso puberula; segmentum foliaceum ovatum, breviter acuminatum, 6—8,5 cm longum, 4—7 cm latum, appresse pilosum, album, in sicco flavidum, basi 7-nervum, 7—15 mm longe stipitatum. Corolla ad 5,5 cm longa, fulvo-puberula, tubo sat elongato sursum aliquanto ampliato, in parte inferiore 1 mm, in parte superiore 3 mm lato.

Differt a *M. pluviale* S. MOORE (in Journ. of Bot. 65, 1927: 244) foliis lanceolatis minoribus, stipulis integris vel leviter bilobis et calycis segmento foliaceo brevius stipitato; differt a *M. brachygyna* MERILL & PERRY calycis segmentis foliaceis magnis.

Bachufer bei Mingende, 1700 m, 18. 1. 74, G 231, kn. (Typus W) — Busch bei Kompam, 1650 m, 24. 2. 74, G 549, kn. — Koropugl bei Mt. Hagen, Wald und feuchte Orte im Grasland, 5. 7. 71, D 194, fol. Temboka: Kan Pants. Anscheinend im Hochland verbreitet.

Myrmecodia decasperma VAL. — Koropugl bei Mt. Hagen, Wald, 1800 m, D 275, fol. 12. 8. 71, Temboka: Kârâmong (= Teufelsfrucht), Kagua: Kaitulu.

Oldenlandia corymbosa L. — Am Meeresufer bei Wewak angeschwemmt, 3. 3. 74, G 618, fr. — Wewak, Graben, 5. 3. 74, G 620, fl., fr.

Oldenlandia herbacea (L.) DC. — Grasfläche zwischen Wewak und Timbunke, 100 m, 6. 3. 74, G 637, fl., fr. — Grasland bei Timbunke, 8. 3. 74, G 665, fl., fr.

Oldenlandia tenelliflora (BL.) K. SCH. var. *papuana* VAL. — Grasfläche zwischen Wewak und Timbunke, 100 m, 6. 3. 74, G 625, fl., fr.

Ophiorrhiza Schumannii VAL. = *O. mungos* K. SCH., non al. — Wald bei Pompobus, 22. 2. 74, fl., fr., 1950 m, G 533; 2200 m, G 538. — Busch bei Kompam, 1650 m, 24. 2. 74, G 550, fl., fr. — Mt. Kuta bei Mt. Hagen, c. 2200 m, auf Felsen und Steinen an feuchten Plätzen im Wald, 30. 6. 71, D 156, fr. Melpa: Kumârâmb. Früher wurden Teile der Jagdbeute als Opferfleisch zusammen mit diesen Blättern gedünstet.

Psychotria hageniana GILLI sp. nov. — Frutex, altitudinem hominis vix superans. Rami vetustiores subteretes, glabri, cortice in vivo laeve, viridigriseo, in sicco rimoso griseo-fusco, juniores subangulati, sparsissime pilosi, in sicco nigricantes. Folia lanceolata, petiolo 5—10 mm longo, glabra vel sparsissime pilosa, coriacea, in vivo dilute- vel griseo-viridia, in sicco fusco-viridia, 2—8 cm longa, 0,5—3 cm lata, longe acuminata, nervis lateralibus utrinque 8—12, arcuato-ascendentibus. Inflorescentia cymosa, densa, 1,5—2 cm longa et lata, in axillis foliorum superiorum minimorum sessilis, sparse pilosa. Flores 5 mm longi, brevissime pedicellati. Calycis dentes anguste triangulares, 1 mm longi, marginibus apicem versus pilosi vel subglabri. Corollae rosaceae vel dilute rubrae lobi 3 mm longi. Differt a *P. aurea* LAUT. foliis lanceolatis breviter petiolatis minoribus, calycis dentibus anguste triangularibus apicem versus plurimum breviter pilosis, corolla rosacea vel dilute rubra.

Mt. Kuta bei Mt. Hagen, Grasland an Bächen sowie im Wald am Rand von Lichtungen oder im Unterholz, zw. 2100 u. 2300 m, 30. 6. 71, D 171, fl. Melpa und Temboka: Di Gengåba.

Die Art stimmt mit keiner der vielen Arten, die besonders von VALETON sowie von MERRILL & PERRY beschrieben wurden, überein. Eine monographische Bearbeitung der *Psychotria*-Arten von Papua-New Guinea wird erst zeigen, ob nicht doch einige der vielen beschriebenen Arten miteinander zu vereinigen sind.

Timonius avenis VAL. — Koropugl bei Mt. Hagen, Wald, 1800 m, 12. 8. 71, D 286, fr. Temboka: Di Kumåui, Kagua: Tégari oder Régari. Verwendung als Zaun- und Brennholz.

Uncaria Dosedlæ GILLI sp. nov. — Rami tetragoni, in regione florifera 4 mm crassi, albido-puberuli. Stipulae late ovatae obtusae integrae (circ. 6 mm latae et longae), deciduae. Unci validi, valde curvati, 1—2 cm longi et basin versus 3—4 mm lati. Folia breviter (5—10 mm longe) petiolata, coriacea, cordata, apice breviter apiculata, 8—10 cm longa, 6—6,5 cm lata, in sicco supra nitida, glabra, subtus ferruginea, ad nervos et venas puberula. Nervi laterales utrinque 6—8, subtus valde prominentes, venis transversis prominentibus, reticulatione ultima conspicua. Pedunculi validi, leviter curvati, 2—4 cm longi et basin versus 5—6 mm lati. Capitula 4 cm diam. Pedicelli 1 cm longi, flavido-puberuli. Flores extus sericeo-hirsuti; ovarium oblongum, 3 mm longum, 2 mm latum; calyx fere ad basin fissus, dentes lanceolatae, extus dense sericeo-flavido-pilosae, intus in sicco nigrescentes et sparse albido-pilosae, 4 mm longae et 1 mm latae. Corolla et stamina ignota.

Differt ab *U. Bernaysii* F. v. M. ramis puberulis, foliis coriaceis, parvioribus, calycis dentibus apice non truncatis, sed cucullatis; differt ab *U. bernaysioides* MERRILL & PERRY foliis cordatis, stipulis deciduis, uncis validis, pedicellis longioribus, calycis dentibus cucullatis.

Koropugl bei Mt. Hagen, im Wald auf sumpfigen Plätzen, 1800 m, 4. 8. 71, D 249, (fr.). Temboka: Kan Kéguna oder Ké-Una (Ödlandranke), Enga:

Tjikikent, Kagua: Kagikagi, Kuman: Kan Kugn oder Kan Kun. Wächst der Überlieferung nach vor allem auf entvölkerten bzw. nach Stammeskämpfen verlassenen Wohnstätten, die sich in Sumpf verwandeln. Sage vom Raun Wara nächst Kuri mit dem Riesenfisch bzw. Wels. Verwendung: Enga und Kagua: Manchmal zum Binden von Zäunen.

Die Pflanze wurde erst nach der Blütezeit gesammelt, so daß über die Corolle und die Staubgefäße keine Angaben gemacht werden können. Die Unterschiede gegenüber den bisher bekannten Arten (siehe TH. VALETON, Die Rubiaceae von Papuasien in Engl. Bot. Jahrb. 60, 1926: 53 und MERRILL & PERRY, Plantae Archboldianae XIV in Journ. Arn. Arb. 25, 1944: 189) sind so groß, daß schon nach den vorhandenen Teilen eine neue Art aufgestellt werden kann. Die Angabe des Sammlers „Blüten weiß-bläulich“ bezieht sich wahrscheinlich auf die Farbe der Innenseite der Kelchblätter im lebenden Zustand.

Wendlandia paniculata (ROXB.) DC. var. *Ledermannii* VALETON — Bachufer beim Zokizoi river NW von Goroka, 1960 m, 11. 1. 74, G 62, fr. Soz. Aufn. IX. — Zwischen Pop nigl und Yomba südlich von Mingende, 1710 m, 17. 1. 74, G 192, fl., fr. — Bachufer bei Mingende, 1760 m, 30. 1. 74, G 313, fl. — var. *Nymanii* VALETON: Kindeng bei Mt. Hagen, 1500 m, Bachnähe im Grasland und Regenwald, 8. 70, D 23, fl. Melpa: Di Målik. Stangenholz für Zäune.

Rutaceae

Citrus medica L. — Bachufer bei Mingende, 1700 m, 18. 1. 74, G 227, fl., (fr.).

Evodia hageniana GILLI sp. nov. — Arbor 15—20 m altus, crassitudinem hominis aequans, cortice laeve griseo vel dilute fusco, resina lutea. Rami validi rotundati, novelli subtetragoni, glabri. Folia ternata, petiolo glabro, supra subplano vel subcanaliculato, 4—5 cm longo, foliolis petiolulatis, petiolulis 5—15 mm longis, supra canaliculatis; foliola lanceolata, 7—16 cm longa, 3—7 cm lata, apice breviter obtuse acuminata vel rotundata, basi acuta, decurrentia, utrinque glabra, rigide coriacea, margine integro, revoluta, nervis lateralibus 10—30 ascendentibus, prope marginem arcuatim conjunctis, supra et subtus prominentibus, in sicco griseo-viridia, in vivo obscure viridia, nitida. Paniculae ramosae, ex axillis foliorum supremorum, 2—5 cm longae, 0,5—2 cm latae, subsessiles, petiolo subaequilongae, dense breviter albob pilosae, basin versus pilis nigris longioribus intermixtis, bracteae in statu floris nullae. Flores brevissime (0,5 mm longe) pedicellati, pedicellis pilosis, 2—3 mm longi, in ramis paniculae partim aggregati, partim remoti, basi bracteis late ellipsoideis vel ovatis vel subtriangularibus pilosis suffultis. Sepala triangularia, acuta, apicem versus pilosa, 0,8 mm longa. Petala lineari-lanceolata, apice inflexo-apiculata, glabra, intus carinata, alba, 2—3 mm longa, 0,5 mm lata. Stamina 4 brevia, 1 mm longa, filamentis glabris, basi paulum dilatatis.

Ovarium globosum, glabrum, tetramerum, 1 mm longum, stylo glabro breve, 0,5 mm longo, stigmate tetramero, 0,25 mm longo.

Differt ab *E. coriacea* LAUTERB. foliis majoribus longius petiolatis, apice breviter acuminatis, griseo-viridibus, nervis crebrioribus prominentibus, panícula angusta, subsessile, floribus subsessilibus, petalis albis angustis, staminibus brevibus, ovario glabro, stylo breve.

Mt. Kuta bei Mt. Hagen, Grasland entlang von Flüssen und im Wald, zw. 2100 u. 2300 m, 10. 3. 70, D 13, fl. (Typus W). Temboka: Di Kilt. Harz zum Montieren der Kina-Muscheln in den Moka-Zeremonien. Blüht in der Regenzeit (November bis März).

Evodia hortensis FORST. var. *hortensis* — Mt. Kuta bei Mt. Hagen, Grasland, zw. 2100 u. 2300 m, 10. 3. 70, D 13b, fol. — var. *sinuata* LAUTERB. f. *sinuata*: Mt. Kuta, zwischen Moos auf Felsen, auch auf Bäumen im Wald, c. 2200 m, 30. 6. 71, D 149, fl., fr. — var. *sinuata* LAUTERB. f. *simplicifolia* K. SCHUM.: Bei Mt. Hagen, Grasland und Wegränder, 18. 6. 71, D 128, fol. Melpa und Temboka: Ai Kildwag. Wird manchmal ins Haar oder in Armreifen gesteckt.

Santalaceae

Henslowia Ledermannii PILGER — Kuri Pltn. bei Mt. Hagen, Grasland und Wald, 1500 m, 22. 6. 71, D 144, fl. Melpa: Di Tãmbáglân.

Sapindaceae

Allophylus racemosus (L.) RADLK. — Wald bei Timbunke, 8. 3. 74, G 655, fl., fr.

Cardiospermum halicacabum L. — Grasland bei Timbunke, 8. 3. 74, G 673, fl.

Dodonaea viscosa JACQ. — Bachufer beim Zokizoi river NW von Goroka, 1960 m, 11. 1. 74, G 63, fl. Soz. Aufn. IX. — Berggipfel bei Yomba, 1890 m, 16. 1. 74, G 218, fr. Soz. Aufn. XI.

Saurauiceae (= Dilleniaceae p. p.)

Saurauia hageniana GILLI sp. nov. — Setosae DIELS — Arbor, 10 m altus, truncus 20—30 cm diametro. Ramuli 2—4 mm crassi, subteretes, juventute squamis deltoideis 1—2 mm longis et 0,5—1,5 mm latis, albidis sparse vel crebrius obtecti. Petioli 2—10 mm longi, squamosi vel glabri. Laminae coriaceae, oblanceolatae, supra nitide obscure virides, subtus dilute virides, 5—10 cm (rarius ad 15 cm) longae, 1,5—3 cm latae, apice acuto, basin versus sensim angustatae, remote spinuloso-dentatae, utrinque glabrae vel nervo mediano subtus squamuloso, nervis subtus prominentibus, lateralibus utrinsecus 8—13 (rarius ad 30), arcuato-ascendentibus. Inflorescentiae in ramis 2,5—7 cm longis aphyllis sparse squamulosis, 1—3-florae, rarius ad 7-florae. Bracteae foliis similes, sed valde minores, 8—12 mm longae, 4—6 mm

latae, lanceolatae vel ovatae, coriaceae, remote spinuloso-dentatae, in nervo mediano basin versus albido-squamatae vel glabrae. Bracteolae ovatae vel obovatae. Pedunculi 5—15 mm longi, pedicelli 5—7 mm longi, sparse squamosi vel glabri. Sepala 5 subcoriacea obtusa, ovoidea vel suborbicularia, 5—10 mm longa, 5—7 mm lata, glabra; petala 5 oblonga, 12 mm longa, 6 mm lata, emarginata, alba; stamina numerosa, 3—5 mm longa, sub-3-seriata, filamenta inferne connata, antherae dorsifixae oblongae, 2 mm longae; ovarium glabrum depresso-subconicum, 3—4 mm latum, styli 5 basi breviter coaliti, in parte maxima liberi, 3 mm longi, stigmata minute capitata.

Differt a *S. emarginata* C. T. WHITE et W. D. FRANCIS in Proc. Roy. Soc. Queensland 197, XXXIX, 1928: 65 floribus 1—6 in inflorescentiis, 2,5—7 cm longe pedunculatis, bracteis 8—12 mm longis, a *S. Roemeri* LAUTERB. pedunculis longis inflorescentiarum et sepalis glabris.

Mt. Hagen, Grasland, College Area, 1600 m, D 38, fl. (Typus W). Die Form, die entlang von Flußufern wächst, unterscheidet sich von der Form an trockenen Plätzen nur durch die spärlicheren Schuppen, die an Blattstielen und Bracteen in der Regel ganz fehlen. Melpa: Rukugl (Form der trockenen Plätze), No-Rukugl (d. h. Wasser-Rukugl für die Form der feuchten Plätze). Schlechter Holzwert. Wird nur für Zäune verwendet.

Saurauia gorokae GILLI sp. nov. — Uniflorae DIELS — Frutex, ramis ultimis crassis, 5—8 mm diam., angulatis, cortice in sicco nigro, glabrescentibus. Folia obovato-lanceolata, apice rotundata et apiculata, basi cuneata, coriacea, supra obscure, subtus dilute viridia, 13—20 cm longa, 5—10 cm lata, margine minute serrata, glabrescentia, nervo mediano basin versus sparse squamato squamis triangularibus, nervis lateralibus 12—15 utroque latere ascententibus glabrescentibus, subtus prominentibus; petiolus 0,5—2 cm longus, glabrescens. Flores pentameri solitarii axillares, pedunculo 4—6 cm longo, apicem versus sparse squamato; sepala extus sparse brevissime setosa, subovata vel suborbicularia, 12—20 mm longa, 14—16 mm lata. Petala alba, oblongo-lanceolata, basi connata, 2 cm longa, 7 mm lata. Stamina numerosa, filamentis albis, antheris luteis. Ovarium tomentosum, 5-loculare; styli 5, 3 longiores, 2 breviores, non coaliti.

Differt a *S. drimytiliflora* DIELS foliis et floribus majoribus, pedunculo longiore, sepalis suborbicularibus.

Am Ufer eines Baches, der in den Zokizoi river fließt. NW von Goroka, 1960 m, 11. 1. 74, G 100, fl. Soz. Aufn. IX, (Typus W).

Saurauia nutans GILLI sp. nov. — Calyptratae DIELS — Frutex, ramis ultimis gracilibus, 2—4 mm crassis, subangulatis, cortice nigricante obtectis, novellis dense squamatis squamis albis setiformibus crebris acutis tenuissimis 1—2 mm longis et squamis sparsioribus majoribus fuscis 2—5 mm longis et 0,5—1 mm latis. Folia obovato-lanceolata, apice acuta, basi cuneata, coriacea, supra nigro-viridia, subtus albida, 4—10 cm longa, 2—4,5 cm lata, margine superne subserrata, supra sparse, subtus densius setosa, nervo mediano

dense squamato, nervis lateralibus 7—12 utroque latere ascendentibus sparsius squamatis, subtus prominentibus; petiolus 10—15 cm longus, primum dense squamatus, deinde glabrescens. Flores nutantes pentameri solitarii axillares, pedunculo curvato 2 cm longo, dense squamato; calyptra alabastrae squamata, apice 1 mm longe acutata; sepala lanceolata acuta, 8 mm longa, 3 mm lata, extus dense setosa, setis fuscis 3—6 mm longis; petala alba glabra, lanceolata, apice subrotundata, 1 cm longa, 0,5 cm lata; stamina numerosa antheris aurantiacis; styli albi.

Differt a *S. calyptrata* LAUTERB. foliis majoribus supra setosis, petalis minoribus nutantibus et sepalis dense (etiam in margine) fusco-setosis.

Wald zwischen Laiagam und Kandep, 3100 m, 11. 2. 74, G 444, fl. (Typus W).

Bei der Beobachtung der lebenden Pflanzen notierte ich: 2 weiße Griffel. Da ich nur drei Blüten sah, wäre zu beobachten, ob für die Art die Zweizahl charakteristisch ist oder ob die Fünzfzahl, die sonst bei *Saurauia*-Arten die normale ist, auch bei dieser Art in der Regel vorkommt. Bei einer eben aufblühenden Blüte sieht man noch die Calyptra (das müthenförmige Hochblatt), das sich von unten von der Blüte abhebt.

Saurauia Rodatzii LAUT. & K. SCH. — Mt. Hagen, College Areal, Grasland an trockenen Plätzen, 1600 m, 10. 9. 70, D 38c, fl. Melpa: Di Rukogl.

Saurauia Roemeri LAUTERB. — Berg bei Par, 2200 m, 19. 2. 74, fl.

Saurauia rupestris DIELS — Koropugl bei Mt. Hagen, Wald und Busch, 1800 m, 17. 7. 71, D 225, fl. Hagen: Di ugl magl, Kagua: Magre. Weiches, wertloses Holz, wird nur für Zäune verwendet. Kapul frißt gerne die Beeren und wird dann nachts erlegt, ebenso Vögel.

Saurauia vagans DIELS — Busch bei Wanapap, 2500 m, 9. 2. 74, G 415, fl.

Saxifragaceae

Astilbe longepilosa GILLI sp. nov. — Caulis metralis, rubrofuscus, angulatus, sulcatus, pilis glanduliferis 1—2 mm longis et pilis eglandulosis ad 15 mm longis nigrescentibus vestitus, apicem versus dense pilis brevioribus rubescentibus villosus. Folia caulina inferiora circ. 7 mm longe petiolata, petiolo sicut caulis piloso, lamina ad 2 cm longa, bipinnata, supra et subtus pilis partim glandulosis, partim eglandulosis vestita; foliola inferiora petiolata, superiora sessilia, ovato-lanceolata, basi rotundata vel cordata, dupliciter serrata, longe acuminata, 3—9 cm longa, 1,5—3 cm lata; media biternata, superiora ternata et simplicia. Panicula fere 5 dm longa et 1 dm lata ramis dense rubrofusco-villosis; pedicellus 0,5—2 mm longus, floribus densissimis. Calycis segmenta fere linearia, obtusa, glabra, 2 mm longa, 0,5 mm lata, apicem versus rosea. Petala 5, anguste lanceolata, in unguem linearem basin versus attenuata, acuta, glabra, 3 mm longa, initio alba et leviter rosea, in statu deflorato intense rubra. Stamina 10; filamenta glabra, filiformia, 3 mm longa, antherae orbiculares vel

leviter cordatae. Carpella 2 glabra, stylis divergentibus, petalis breviora. Fructus 5 mm longus. Semina 2 mm longa.

Differt ab *A. papuano* SCHLTR. caule angulato longe piloso, panícula densissime multiflora, calycis segmentis fere linearibus et antheris orbicularibus.

Busch bei Denglagu, 2530 m, 31. 1. 74, G 332, fl., fr. (Typus W).

Bisher wurde nur eine *Astilbe*-Art aus Niederländisch Neu-Guinea (jetzt Irian) vom Hellwig-Gebirge beschrieben, die sich aber durch den kahlen runden Stengel, die lockere Rispe, die ovalen Kelchabschnitte und die herzförmigen, bespitzten Antheren von der neuen Art unterscheidet.

Carpodetus arboreus (K. SCHUM. & LAUTERB.) SCHLTR. — Ufer des Konange nigl bei Pap nigl südlich von Mingende, 1620 m, 16. 1. 74, G 185, fl. — Bachufer bei Mingende, 1760 m, 30. 1. 74, G 316, fl. — Bei Mt. Hagen, D 116, fl. Asaro: Ama'ha, Enga: Túba, Temboka: Rågágl.

Scrophulariaceae

Angelonia Gardneri HOOK. — Kameliki (südlich von Goroka), 1700 m, 9. 1. 74, G 44, fl.

Buechnera tomentosa BL. — Grasfläche zwischen Wewak und Timbunke, 100 m, 6. 3. 74, G 621, fl., fr. — Kuri Pltn. bei Mt. Hagen, 25. 6. 71, D 152, fl. Melpa: Mong-Ruib-Amb. Verwendung: Blätter als Augenmedizin (zerrieben und mit Speichel vermengt).

Ilysanthes veronicifolia (RETZ) URB. — Garten der Mission Mingende, Wegrund, 1790 m, 21. 1. 74, G 247, fl. — Feuchter Wegrund bei Kompam, 1650 m, 24. 2. 74, G 551, fl., fr. — Grasland bei Timbunke, 8. 3. 74, G 664a, fl. — Kuri Pltn. bei Mt. Hagen, Grasland, 1500 m, 28. 6. 71, D 159, fl., fr. Melpa und Temboka: Ai Otri oder Ai Pągám.

Lindernia crustacea (L.) F. v. M. — Grabenböschung in Mingende, 1830 m, 19. 1. 74, G 237, fl., fr. Soz. Aufn. XII. — Grasland bei Timbunke, 8. 3. 74, G 664b, fl., fr.

Sopubia trifida HAM. — Kammhöhe eines Berges bei Mingende, 2280 m, 15. 1. 74, G 160, fl. — Koropugl bei Mt. Hagen, Grasland und Unkraut in Gärten, 1800 m, D 98, 217, 244, 10. 8. und 14. 7. 71, fl. Hagen: Kâr Paengdi (= Teufelskopfputz bzw. Teufelshaar), Melpa: Ai Kultámábamb, Temboka: Kewa Rámbramb, Enga: Sjakul oder Janagalirajoch.

Striga lutea LOUR. — Grabenrand bei Timbunke, 7. 3. 74, G 646, fl., fr. Die Corolle ist hellgelb im Gegensatz zu der Bemerkung SCHLECHTERS, der als Farbe leuchtend orangerot angibt.

Veronica archboldii PENNELL — Wegrund bei Wanapap, 2600 m, 19. 2. 74, G 424, fl., fr. Ob es sich um eine gute Art handelt oder bloß um eine eingeschleppte *V. serpyllifolia*, die sich unter anderen Standortsfaktoren ein wenig verändert hat, wäre nachzuprüfen.

Veronica persica POIR. — Gartenbeet der Mission Denglagu, 2500 m, 31. 1. 74, G 327, fl., fr.

Solanaceae

Capsicum pyramidale MILL. — Goroka, Albizzia-Wald, 1720 m, 7. 1. 74, G 21, fr. Soz. Aufn. I.

Cyphomandra betacea (CAV.) SENDTN. — Im Garten der Mission Wanapap gepflanzt, 2400 m, 10. 2. 74, G 427, fl.

Nicotiana tabacum L. — Mt. Hagen, meist um das Haus herum gepflanzt, 12. 6. 70, D 107, fl., fr. Pidgin: Brush, Melpa: Rok (= Tabak). Verwendung zum Rauchen.

Physalis angulata L. — Grasfläche bei Wewak, 50 m, 2. 3. 74, G 589, fl., fr.

Physalis peruviana L. — Goroka, Albizzia-Wald, ehemalige Kaffee-pflanzung, 1720 m, 7. 1. 74, G 17, fl. Soz. Aufn. I. — Koropugl bei Mt. Hagen, Grasland, 16. 6. 71, D 112, fl., fr. Melpa WHD und Middle Wahgi: Gátámâmb. Früchte werden gegessen.

Solanum brachypetalum BITT. — Grasige Stelle bei Wanapap, 2500 m, 9. 2. 74, G 416, fl., fr. — Mt. Kuta bei Mt. Hagen, im Unterholz des Waldes und im Grasland an Bachufern oder feuchten Plätzen, c. 2200 m, 4. 6. 70, D 113, fl., fr. Melpa WHD: Kim Kâdem. Verwendung: Gemüse mit leicht scharfem Geschmack, roh oder gedünstet auf Jagdpartieen gegessen.

Solanum torvum Sw. — Busch bei Nera Gaima, 1980 m, 26. 1. 74, G 287, fl. — Busch an den Hängen beim Zokizoi river NW von Goroka, 1950 m, 11. 1. 74, G 102, fr. — Busch bei Wewak, 80 m, 2. 3. 74, G 591, fl., fr. — Koro-pugl bei Mt. Hagen, Grasland und Wald, Bachnähe und feuchte Standorte, 1800 m, 12. 7. 70, D 65, fl. Melpa: Di Râk, Temboka: Rik.

Solanum verbascifolium L. — Bachufer bei Mingende, 1780 m, 23. 1. 74, G 256, fl.

Sterculiaceae

Commersonia bartramia (L.) MERR. — Kindeng bei Mt. Hagen, meist gepflanzt, aber auch wild, 18. 7. 70, 1500 m, D 103, fl., (fr.). Melpa WHD: Kan Kumbalágâla. Verwendung für Seile zum Anbinden der Schweine, Blätter zum Läusefangen.

Kleinhovia hospita L. — Wegrund bei Wewak, 100 m, 3. 3. 74, G 609, fl.

Melochila corchorifolia L. = *M. concatenata* L. — Graben bei Timbunke am Sepik, 8. 3. 74, G 652, fl., fr.

Taccaceae

Tacca ebeltaiae DRENTH in Blumea XX: 401 — Wald der Prince Alexander Mts. bei Wewak, 80 m, 13. 3. 74, G 687, fl., fr.

Theaceae

Eurya tigang K. SCHUM. & LAUTERB. — Berg bei Nera Gaima, 2300 m, 25. 1. 74, G 283, fl. — Wald bei Par, 2200 m, 19. 2. 74, G 510, fl., fr. — Kuna Saw mill bei Mt. Hagen, Grasland und Wald, 1900 m, 12. 7. 71, D 60, fl. Melpa:

Di Kilva. Verwendung: Blätter zum Waschen von Neugeborenen. Beeren werden von Vögeln gefressen, deren Kot davon blau gefärbt wird.

Thelygonaceae

Thelygonum gracile GILLI sp. nov. — Herba perennis. Caules valde ramosi, longe repentes, graciles, subglabri. Folia 1—3 mm longe petiolata, fere omnia opposita, lamina ovata, integra, apice acuta, basi rotundata vel leviter in petiolum decurrentia, 2—6 mm longa, 2—5 mm lata, glabra, rarius subglabra; stipulae 0,5—1 mm longae, basi connatae, tenui-membranaceae, subglabrae, ovato-deltoidae, apice acutae, glabrae. Fructus ellipsoideus, subglaber, carnosus, ruber, 3—5 mm longus.

Differt a speciebus aliis habitu gracile, foliis et stipulis minimis subglabris et foliis fere omnibus oppositis.

Wald W von Laiagam, 2950 m, 12. 2. 74, G 486, fr. (Typus W) — Wald zwischen Laiagam und Kandep, 3100 m, 11. 2. 74, G 439, fr.

Bisher kennt man von dieser Gattung *T. cynocrambe* L. aus dem Mittelmeergebiet, *T. macranthum* FRANCH. aus Ost-Tibet, *T. japonicum* OKUBO et MAKINO aus Japan und *T. formosanum* OHWI (in Acta Phytotaxonomica et Geobot. II, 1933: 157) aus Formosa (Taiwan). Für Papua-New Guinea ist die Gattung neu. Die beschriebene Art ist vor allem durch ihre Zartheit auffallend. Sie kriecht im Urwald, oft durchweht von Moosen, dahin. Leider war an den Exemplaren keine Blüte mehr zu finden, sondern nur unreife und reife Früchte. Es ist möglich, daß die reifen Früchte durch ihre fleischige rote Hülle auch wesentlich von den anderen Arten der Gattung abweichen.

Tiliaceae

Triumfetta pilosa ROTH — Yamiyufa NW von Goroka, Hang am Bachufer, 2000 m, 6. 1. 74, G 7, fl., fr. — Bachufer bei Mingende, 1760 m, 30. 1. 74, G 312, fl., fr. — Mt. Kuta bei Mt. Hagen, Grasland, zw. 2100 u. 2300 m, 10. 8. 70, fl., fr. D 41a. Melpa: Gantipa (= Kleber), Mid. Wahgi: Kwin, Kuman: Kwin, Asaro: Gini, Huli: Kundiale, Nombri: Kwine. Verwendung für Spielzeugkörbchen und zur Herstellung von Perücken.

Ulmaceae

Trema cannabina LOUR. = *T. virgata* (PLANCH.) BL. var. *scabra* BL. — Wald bei Timbunke, 8. 3. 74, G 659, fl., (fr.).

Umbelliferae

Centella asiatica (L.) URBAN — Kuri Pltn. bei Mt. Hagen, Grasland, 1500 m, 27. 6. 71, D 168, fl., fr. Melpa: Rumbrámb oder Gátámb.

Hydrocotyle javanica THUNB. — Bachufer beim Zokizoi river NW von Goroka, 1960 m, 11. 1. 74, G 75, fl. Soz. Aufn. IX. — Wald (Pandanaaceen herrschend) nördlich von Mingende, 2100 m, 24. 1. 74, G 273, fl., fr.

Oenanthe javanica DC. — Grasige Stelle auf der Paßhöhe zwischen Goroka und Kundiawa, 2690 m, 13. 1. 74, G 103, fl. — Rutschfläche an einem Hang bei Mingende, 1820 m, 14. 1. 74, G 140, fl., fr. Soz. Aufn. X. — Kuri Pltn. bei Mt. Hagen, 1500 m, Grasland, manchmal auch in Gärten kultiviert, 20. 6. 71, D 138, fl. Melpa: Kim Kuin. Als Gemüse gedünstet. — BUWALDA faßt *O. Schlechteri* WOLFF in SCHUM. & LAUTERB. Nachtr. Fl. Deut. Schutzgeb. 1905: 333, t. 14 als Synonym von *O. javanica* auf. Da bei der Abbildung 4 Ölstriemen an der Fugenfläche gezeichnet sind, typische *O. javanica* aber nur 2 besitzen, will ich die Frage offen lassen.

Trachymene adenodes BUW. — Berg bei Nera Gaima, 2350 m, 25. 1. 74, G 281, fl., fr.

Urticaceae

Boehmeria nivea (L.) HOOK. & ARN. — Koropugl bei Mt. Hagen, in Hausnähe gepflanzt, 1800 m, 20. 10. 71, D 357, fl. Temboka: Kam Kuimbäg, Kagua: Alibu, Kuman: Kan Nombän. Bei allen Stämmen wichtigster Lieferant für Bilum-Schnüre.

Cypholophus rudis RIDLEY — Wald bei Mingende, 2250 m, 15. 1. 74, G 158, fl.

Cypholophus trapula H. WINKL. — Busch bei Kompiam, 1650 m, 24. 2. 74, G 552, fl.

Elatostema elegans H. WINKL. ? — Kuri Pltn. bei Mt. Hagen, feuchte Plätze im Grasland und Wald, 1500 m, 28. 6. 71, D 175, fl. Temboka: Dapmani.

Elatostema frutescens (BL.) HASSK. var. *parvifolia* GILLI var. nov. Folia 4—6 cm longa, 1—2 cm lata, 2—5 mm longe petiolata. — Cath. Miss. Kuri bei Mt. Hagen, Wald, auf feuchten felsigen Plätzen, 1800 m, 22. 8. 71, D 334, fl. Temboka: Mena, Kagua: Ibayárira.

Elatostema Lingelsheimii H. WINKL. — Wald W von Laiagam, 2950 m, G 485, 12. 2. 74, fl.

Elatostema mongiense LAUTERB. var. *gracilis* H. WINKL. — Koropugl bei Mt. Hagen, Wald, im Unterholz, auf Lehmboden und Felsen, 1800 m, 12. 8. 71, D 262, fol. Temboka: Damb, Kagua: Wakalu Rani. Verwendung in Hagen: Zum Auspolstern des Gürtels beim Singsing (saugt den Schweiß auf).

Elatostema novo-guineense WARB. var. *novo-guineense* — Wald (Pandaneen herrschend) nördlich von Mingende, 2100 m, 24. 1. 74, G 274, fl.

Elatostema sesquifolium (REINW.) HASSK. — Kindeng bei Mt. Hagen, feuchte, schattige Plätze im Grasland, um den Singsingplatz gepflanzt, 1500 m, 10. 8. 70, D 91, fl. Melpa: Kengna. Verwendung für medizinisch-magische Zwecke.

Elatostema ? — Wald bei Wewak, 80 m, 3. 3. 74, G 611, fl. — Koropugl bei Mt. Hagen, Wald, 1800 m, 26. 7. 71, D 236, fol. Hagen (= Temboka): Kâr Momäng, Enga: Kaein. Verwendung auf Jagdpartien zum Gesichtreinigen.

Laportea decumana (ROXB.) WEDD. — Bei Mingende, 1800 m, 4. 2. 74, G 363, fol. — Mt. Kuta bei Mt. Hagen, Wald und in Gärten für Heilzwecke

kultiviert, c. 2200 m, 12. 3. 71, fl., fr. Kewa: Rara, Pidgin: Sleiz, Melpa WHD: Nunts. Verwendung: Für Rheuma und Kopfweh (auf Nase und Stirn gerieben), manchmal wie Spinat gegessen, zur Totenerweckung (der Tote wird nach dem Mörder befragt).

Leucosyke ex aff. *capitellatae* (POIR.) WEDD.? — Es handelt sich wahrscheinlich um eine neue Art, die sich von *L. capitellata* durch die 3 Nerven, die alle bis zur Spitze verlaufen und die zwar seidenglänzende, aber grüne Unterseite unterscheidet. Da aber nur ein Zweig mit männlichen Blüten und stark beschädigten Blättern vorliegt, ist nicht einmal die Gattung mit Sicherheit, zu bestimmen. — Kindeng bei Mt. Hagen, Grasland, häufig gepflanzt, 1500 m, Sommer 70, D 48, fl. Melpa: Di Wantip. Verwendung: Bast für Schnüre. Der Baum wird mit Vorliebe von Nashornkäfern zur Eiablage benützt, dessen Larven als Delikatesse gelten.

Maoutia ambigua WEDD. var. *villosa* H. WINKL. — Bachufer beim Zokizoi river NW von Goroka, 1960 m, 11. 1. 74, G 77, fl. Soz. Aufn. IX. — Wald bei Mingende, 2200 m, 15. 1. 74, fl. — Mt. Hagen, College Areal, Grasland, 1600 m, D 73, Sommer 70, fl. Melpa: Di Aninga. Verwendung: Rindenstreifen zum Zaunbinden, junger Bast zur Schnurherstellung, zerkaute Rinde zur Blutstillung auf Wunden.

Memoralis hirta (BL.) WEDD. = *Pouzolzia hirta* (BL.) HASSK. — Bachufer beim Zokizoi river NW von Goroka, 1960 m, 11. 1. 74, G 74, fl. — Kuri Pltn. bei Mt. Hagen, Grasland, besonders in Wassernähe, 18. 6. 71, D 136, 12. 7. 70, D 66, fl. — Mt. Kuta bei Mt. Hagen, c. 2200 m, 29. 8. 71, D 352, fl. Melpa: Mäui Tilti (Rop), Temboka: Peglwuilja, Kuman: Kâr Waiga. Die Blätter werden mit Schweineschmalz gegessen oder mit Fischen geröstet.

Pilea alta GILLI sp. nov. — Frutex, ad 4 m altus, ascendens, glaber, ramosus. Caules in vivo juniores viridi-fusci, vetustiores obscure-fusci, in sicco nigrescentes, quadrangulares, compressi. Folia coriacea, in sicco supra nigrescentia, subtus laete viridia, subaequalia, lanceolata, 5—10 mm longe petiolata, lamina 2—8 cm longa, 7—20 mm lata, cystolithis supra et subtus bene visibilibus, minute serrata, trinervia, nervis lateralibus a nervo mediano magis remoti quam a margine, nervulis ascendentibus vel rectangularibus nervum medium cum lateralibus conjungentibus aucta. Stipulae mox deciduae. Inflorescentiae glomeratae, subsessiles. Flores feminei breviter pedicellati, perigonium ovarium vix amplexans, lobus posterior curvatus navicularis, lobi anteriores similes, breviores; ovarium oblique ovoideum, compressum, anguste limbatum; stigma penicillatum stylo brevi recurvo stipitatum, quare fructus rostratus.

Differt a *P. mediophyllo* altitudine et foliis majoribus subtus laete viridibus, a *P. cuneata* stipulis deciduis et inflorescentiis subsessilibus, a *P. stenoneura* foliis lanceolatis, nervis lateralibus non nervum medianum appropinquatis et inflorescentiis subsessilibus.

Mt. Kuta bei Mt. Hagen, Wald, zw. 2100 u. 2300 m, 30. 6. 71, D 188, fl. Temboka: Tombrâm. (Typus W).

Pilea effusa H. WINKL. — Wald bei Pompobus, 2200 m, 22. 2. 74, G 537, fl., fr. — WINKLER gibt an: supra subtusque cystolithis deficientibus. Nun sind die Cystolithen unterseits deutlich sichtbar, oberseits kaum sichtbar, während bei der nächstverwandten *P. trinervia* WIGHT zahlreiche Cystolithen auf der Ober- und Unterseite deutlich sichtbar sind. Zudem ist *P. effusa* wesentlich zarter und der Blütenstand viel lockerer als bei *P. trinervia*, so daß ich glaube, daß die Unterscheidung beider Arten aufrecht erhalten werden kann.

Pilea mediophylla GILLI sp. nov. — Herbacea, ascendens, simplex, rarissime pauciramosa, ad nodos radicans, 15—70 cm alta. Caulis glaber, canaliculatus. Folia subcoriacea, in sicco supra et subtus griseo-viridea, subaequalia, anguste lanceolata, 2—6 mm longe petiolata, lamina 25—45 (plerumque 30) mm longa, 6—12 mm lata, glabra cystolithis brevibus supra et subtus visibilibus, minute serrata, trinervia, nervis lateralibus a nervo mediano magis remoti quam a margine, nervulis crebris ascendentibus nervum medium cum lateralibus conjungentibus aucta. Stipulae mox deciduae. Inflorescentiae glomeratae, subsessiles. Flores feminei breviter pedicellati, perigonium ovarium vix amplexans, lobis posterior erectus navicularis, lobis anteriores similes, breviores; ovarium oblique ovoideum, compressum, anguste limbatum; stigma penicillatum stylo brevi recurvo stipitatum, quare fructus rostratus.

Differt a *P. cuneata* H. WINKL. stipulis deciduis, foliis minoribus, inflorescentiis subsessilibus.

Koropugl bei Mt. Hagen, Wald, meist in dichten Beständen, 1800 m, 12. 8. 71, D 266, fl. (Typus W). Temboka: Gátámumb, Kagua: Kólombo. Verwendung in Hagen: Wird von Frauen beim Singsing in den Gürtel gesteckt.

Da H. WINKLER (in Engl. Jahrb., 57/1922: 511) im Bestimmungsschlüssel die *Pilea*-Arten von Papua-Neu Guinea in Arten mit Blättern über 5 cm Länge und in solche bis 2 cm Länge einteilt, die neue Art aber meist 3 cm lange Blätter besitzt, habe ich sie *mediophylla* genannt. Sie scheint sich von den meisten Arten durch die fast sitzenden, knäueligen Blütenstände zu unterscheiden. Nebenblätter sah ich nicht. Da die gegenständigen Blätter durch eine erhabene Linie verbunden sind, vermute ich, daß die neue Art zu der Gruppe von *Pilea*-Arten gehört, bei der die Nebenblätter um die Ansatzstelle des Blattstieles „wie ein zerschlitzter Kragen herumlaufen“, wie sich WINKLER ausdrückt. Am nächsten scheint der neuen Art *P. cuneata* zu stehen, die auch aus dem nordöstlichen Neu Guinea bekannt ist.

Pilea microphylla (L.) LIEBM. — Mt. Hagen, College Areal, als Zierpflanze kultiviert, 1600 m, 28. 5. 70, D 17, fl. Temboka: Kim (= samtig). Bei den Chimbu beliebtes Gemüse (spinatartig), in Hagen von Frauen als Schamschutz beim Singsing.

Pilea plicatidentata H. WINKL. var. *microphylla* GILLI var. nov. — Foliorum lamina 2—3 cm longa, 7—8 mm lata; 5—7 mm longe petiolata; internodia superiora 1—2 cm longa; inflorescentiae masculae 0,6—1,3 cm longa, 1—3 cm

longe pedunculatae. — Wald beim Sägewerk zwischen Par und Kompam, 2650 m, 23. 2. 74, G 563, fl.

Pilea plicatidentata H. WINKL. var. *plicatidentata* — Wald zwischen Laiagam und Kandep, 3100 m, 11. 2. 74, G 411 und 433, fl.

Pilea rubiacea RIDL. — Koropugl bei Mt. Hagen, Wald, im Unterholz, auf Lehmboden und Felsen, 1800 m, 12. 8. 71, D 263, fol. Temboka: Kuin, Kagua: Rani. Verwendung: Zum Auspolstern des Gürtels beim Singsing (schweißsaugend) und Singsing-Schmuck der Männer, die Ohrbüschel daraus herstellen (Hagen und Kagua).

Pilea Schlechteri H. WINKL. — Wald zwischen Laiagam und Kandep, 3100 m, 11. 2. 74, G 454, fl.

Pipturus albidus (HOOK. & ARN.) WEDD. — Cath. Miss. Kuri bei Mt. Hagen, Wald, 1800 m, 22. 8. 71, D 327, fl. Temboka: Kan Konombång-Tekan, Kagua: Alibu oder Aobe. — Wald bei Par, 2200 m, 19. 2. 74, G 512, fl. — Die Pflanzen würden auch mit der Beschreibung von *P. Pullei* H. WINKL. aus SW-New Guinea übereinstimmen, die wahrscheinlich kaum als selbständige Art aufrechterhalten werden kann, sondern dem sehr veränderlichen *P. albidus* einverleibt werden muß.

Pipturus argenteus (FORST.) WEDD. — Kindeng bei Mt. Hagen, Grasland, 1500 m, 8. 70, D 25, fl., fr. Melpa: Di Lâp oder Kan Lâp. Bast zur Herstellung von Bilum-Schnüren und zur Wundenverbindung wie Zinkleimverband (harzig).

Pouzolzia indica (L.) GAUDICH. — Grabenrand bei Wewak, 1. 3. 74, G 575, fl.

Villebrunea trinervis WEDD. — Wald bei Par, 2200 m, 19. 2. 74, G 509, fl.

Verbenaceae

Callicarpa pedunculata R. BR. var. *pedunculata* — Busch an den Hängen beim Zokizoi river NW von Goroka, 1920 m, 11. 1. 74, G 80, fl., fr. — Wald bei Par, 2200 m, 19. 2. 74, G 507, fl., fr. — Koropugl bei Mt. Hagen, 1800 m, Wald und Grasland in Flußnähe, 27. 6. 70, D 100, (fr.). Temboka: Di Mâmin. Verwendung als Brennholz, für Zäune, Blätter als Ersatz für Paka (*Piper* sp.) zusammen mit Betelnüssen gekaut (Mund dabei violett gefärbt).

Clerodendron paniculatum L. — Busch in Wewak-Wirui, 13. 3. 74, G 676, fl.

Duranta Plumieri JACQ. — Häufig als Heckenpflanze bei Mingende kultiviert, häufig verwildert in Busch und Wald, 1780 m, 21. 1. 74, G 242, fl., fr.

Stachytarpheta jamaicensis (L.) VAHL — Busch bei Nera Gaima, 1950 m, 26. 1. 74, G 289, fl., fr. — Wegränder bei Timbunke, 8. 3. 74, G 656, fl., fr.

Verbena bonariensis L. — Goroka, Ruderalstelle beim Flugplatz, 1720 m, 7. 1. 74, G 16, fl. — Kuri Pltn. bei Mt. Hagen, Grasland, 1500 m, D 299, fl., fr. Kagua: Token. Blätter werden zerkaut auf Wunden gespuckt.

Verbena officinalis L. — Grasige Stelle bei Wanapap, 2500 m, 9. 2. 74, G 417, fl.

Violaceae

Viola arcuata BLUME — Wald zwischen Laiagam und Kandep, 3100 m, 11. 2. 74, G 431, fl.

Viola betonicifolia SM. subsp. *novo-guineensis* D. M. MOORE — Grasland bei Wanapap, 2600 m, 9. 2. 74, G 423, fr. — Kuri Pltn. bei Mt. Hagen, Grasland und Lichtungen im Regenwald, 1500 m, 25. 6. 71, D 146, fl. Melpa WHD: Waikabigl. Saft läßt eingetretene Späne, Dornen, Glassplitter u. dgl. leicht herauseitern.

Vitaceae

Tetrastigma pergamaceum (BLUME) PLANCH. — Cath. Miss. Kuri bei Mt. Hagen, 1800 m, 22. 8. 71, D 347, fl., fr. Kagua: Párápárâ.